Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

555 (27.11.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 67 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 72 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.40. Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 2.—. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.72.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.

Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 555. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 27. November 1915. Telefon: Redaktion Nr. 809. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Nov. Amtl. Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. Paris, 27. Nov. (Nicht amtlich). Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr. Die Nacht war auf der ganzen Front ruhig. In den Vogesen fiel reichlich Schnee hauptsächlich in der Gegend von Fecht und Thur.

Abends 11 Uhr: Tagsüber zeitweise unterbrochenes Geschützfeuer auf der ganzen Front. Lebhafter wurde die Tätigkeit der Artillerie in den Argonnen, wo unsere Batterien vor allem ein deutsches Munitionsdepot in der Gegend von Fillemorte in die Luft sprengten. Im Abschnitte von Courte Chaussee fanden Kämpfe mit Granaten statt. Wir vertrieben den Feind aus einem Minentrichter, den wir besetzten.

Belgischer Bericht.

WTB. Paris, 27. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht: Ziemlich heftiges Bombardement vor Scheewege, nördlich von Dixmuiden und östlich St. Jaques Capelle. Die belgischen Batterien unterhielten ein reichliches Feuer.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Nov. Amtl. Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Von der Dnjestr- und Serethfront.

T.U. Czernowitz, 26. Nov. An der Dnjestr- und Serethfront fanden seit 2 Wochen einzelne Kämpfe statt, die sich allmählich zu einer großen Aktion entwickelten. Unsere Truppen eroberten den Brückenkopf bei Cernelica, worauf die Russen bei Tluste festen Fuß zu fassen trachteten. In der Nacht vom 21./22. Nov. setzte unsererseits ein starker Artillerieangriff gegen Tluste ein. Nach genügender artilleristischer Vorbereitung wurde der Ort im Sturm genommen. Die Russen, die große Verluste erlitten, wurden zum Sereth zurückgedrängt und waren schließlich genötigt, sich in ihre Stellungen bei Ulaskovac zurückzuziehen.

Der neue Balkan-Krieg.

Balkan-Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Nov. Amtl.

Oesterreichisch-ungarische Truppen haben das Gelände südwestlich von Mitrovica bis zum Klina-Abschnitt vom Feinde gesäubert. Die Zahl der bei und in Mitrovica gemachten Gefangenen

erhöht sich um 1700.

Westlich von Pristina sind die Höhen auf dem linken Sitnica-Ufer von deutschen Truppen besetzt. Weitere

800 Gefangene

fielen in unsere Hand.

Südlich der Drenica haben bulgarische Truppen die allgemeine Linie Goles—Stimlja—Jezerce—Ljubotin überschritten.

Oberste Heeresleitung.

Die Kämpfe bei Kossowo.

Z. London, 27. Nov. Laut Schweizer Blättern meldet „Daily Chronicle“, daß der Entscheidungskampf zwischen Bulgaren und Serben auf der Ebene von Kossowo unmittelbar bevorstehe.

Prilep in Flammen.

Z. Mailand, 27. Nov. Laut Schweizer Blättern wird dem „Secolo“ telegraphiert, viele serbische Flüchtlinge, die nach Florina kommen, erzählen, daß die Stadt Prilep in Flammen stehe.

Die Gesamtbeute in Serbien.

= Berlin, 26. Nov. Ueber die Lage des serbischen Heeres schreibt Major a. D. Moraht im „Berl. Tagebl.“: „Unsere Gesamtbeute beträgt nach den bis jetzt vorliegenden amtlichen Berichten der drei Generalstäbe seit Beginn des Kampfes 136 070 Gefangene, 626 Geschütze und 58 Maschinengewehre.

Die Unterstützung der serbischen Armee.

T.U. Athen, 27. Nov. Die Arbeiten zur Schaffung von Verbindungslinien zur Neu-Ausrüstung und Verproviantierung der serbischen Armee über Albanien sind nach einer Meldung der „Athinai“ aus Valona im vollen Gange. In Valona und in anderen Häfen sind unter dem Schutze von Kriegsfahrzeugen französische und italienische Transportdampfer eingetroffen, die Tausende von Arbeitern und Riesenmengen von Material für den Bau von Straßen und Brücken an Land gesetzt haben. Unter der Leitung französischer Ingenieure ist bereits mit der Errichtung von Brücken und der Instandsetzung von Wegen begonnen worden. (Berl. N. N.)

Der Zar verspricht Hilfe.

T.U. Rotterdam, 26. Nov. Die „D. Tagesztg.“ meldet, laut einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Saloniki habe Zar Nikolaus in einem persönlichen Telegramm Paschitsch versprochen, daß binnen einer Woche russische Truppen auf bulgarischem Boden stehen würden.

Zur Lage in Serbien.

Die Flucht der serbischen Regierung.

= Wien, 26. Nov. Die Flucht der serbischen Regierung nach Skutari bezeichnet die Presse als Beweis des völligen Zusammenbruchs der serbischen Politik und serbischen Kriegsführung. Von Montenegro und Griechenland abgelehnt und vom Vierverband schmählich im Stich gelassen, müsse das, was noch von Serbien übrig sei, Zuflucht suchen in Albanien, dessen Eroberung es einmal erträumt habe. Bei der fortschreitenden Abbröckelung des Heeres durch Gefangennahme und Vernichtung im Amselfelde nimmt die Presse an, daß vom serbischen Heere, das nur noch durch die Verbissenheit des aktiven Offizierkorps notdürftig zusammengehalten werde, nicht mehr viel Albanien erreichen werde. (Köln. Ztg.)

Aus Montenegro.

Sch. Rotterdam, 27. Nov. (Priv.) Einem Bericht des Haager „Vaderland“ zufolge, befinden sich in Montenegro an 2 000 000 serbische Flüchtlinge.

Die Gesandten der Entente in Montenegro.

WTB. Rom, 27. Nov. (Agenzia Stefani.) Aus Andrievica in Montenegro wird gemeldet, daß die bei der serbischen Regierung beglaubigten Gesandten Italiens, Frankreichs, Englands und Rußlands dort eingetroffen sind.

Rumänien und der Krieg.

Ein russisches Ultimatum an Rumänien bevorstehend?

T.U. Bukarest, 26. Nov. Das Blatt „Inanite“ bringt eine Enthüllung, die das größte Aufsehen macht. Darnach soll der Kriegshetzer Take Jonescu in einer Konferenz dem russischen Gesandten den Rat gegeben haben, Rußland solle an Rumänien ein Ultimatum stellen, worauf der Gesandte in einer Geheimdepesche nach Petersburg tatsächlich diesen Vorschlag der Regierung empfohlen haben soll. Aus der Umgebung Take Jonescus wird dagegen behauptet, daß er den Wortlaut der betreffenden Note selbst stilisiert habe. Das Ultimatum, das in 8 bis 10 Tagen eintreten dürfte, wird die Zulassung des Durchmarsches russischer Truppen fordern, andernfalls Rußland dies mit Gewalt erzwingen würde. „Inanite“ nennt diese Handlungsweise einen Hochverrat.

Die Ereignisse in Griechenland.

Auch die Bulgaren nehmen auf Griechenland Rücksicht.

T.U. Konstantinopel, 27. Nov. Von gut informierter Seite verlautet, daß die Bulgaren den Griechen gegenüber die weitgehendste Rücksicht zu nehmen gedenken und daher zur Vermeidung einer Verletzung griechischer Gefühle entschlossen sind, bei der Verfolgung der serbischen Truppen dem griechischen Gebiet nach Möglichkeit fernzubleiben. (B. L.-A.)

Das griechische Orakel.

:: Karlsruhe, 27. Nov. Der griechische Ministerpräsident hat den Korrespondenten eines Pariser Blattes zu einer Mitteilung über Griechenlands Haltung im jetzigen kritischen Zeitpunkt ermächtigt. Sie lautet in knappen Sätzen: Griechenland ist und bleibt neutral. Diese Neutralität wird einen wohlwollenden Charakter, insbesondere Frankreich gegenüber bewahren. Niemals wird in Griechenland ein Finger gegen die Landungstruppen erhoben werden.

In diesen Worten dürfte die Antwort zusammengefaßt sein, die Lord Kitchener und Herr Denys Cochin erhalten haben. Interessanter ist, was sie nicht enthalten, als was sie zum Ausdruck bringen. Nicht versprochen hat Herr Skuludis, die flüchtenden Serben ohne Entwaffnung und Internierung aufzunehmen. Nicht versprochen hat der Minister, den verfolgenden Siegern das Ueberschreiten der griechischen Grenzen zu verwehren. Letzteres könnte er nur, wenn er allen gegenüber die Bestimmungen des Haager Abkommens befolgte und zur Entwaffnung schritte.

Wie die Sache sich nun in der Praxis gestalten soll, wenn Serben, Franzosen und Engländer untereinander gemengt auf griechisches Gebiet flüchten, bleibt ungeklärt. Werden die griechischen Truppen sich dann in respektvolle Entfernung zurückziehen und untätig zuschauen, wie ihr Land durch die Kämpfe der Kriegführenden verheert wird?

Herr Skuludis wies den Franzosen darauf hin, daß die Erlaubnis zur Landung und zum Durchmarsch bereits eine Abweichung von den strengen Regeln der Neutralität darstellte. Er habe ferner erklären müssen, falls der Krieg sich auf griechischem Gebiete fortsetzen sollte, müßte Griechenland eventuell zur Entwaffnung der Eindringlinge schreiten. Aber diese Bemerkung sei nur theoretisch um der Rechtslage willen aufgestellt worden. Die Umstände wären aber oft zwingender als die Rechtslage.

Der Schluß liegt nun nahe, daß die Umstände leicht sich als zwingender erweisen können als das Wohlwollen und der gute Wille Griechenlands, was sein Verhalten zu den Landungstruppen anlangt. Der Interviewer und mit ihm die Verbandsmächte stehen dem Orakelspruch des Herrn Skuludis ungefähr so belehrt gegenüber wie die alten Griechen den dunklen Prophezeiungen der Pythia. Was sie auch beginnen mögen, mit welcher Haltung Griechenlands sie auch rechnen mögen, die Pythia behält immer Recht. Sollte aber die Londoner Meldung sich betätigen, daß der vorsichtige diplomatische Skuludis durch den energischen Rhallis als Ministerpräsident abgelöst wird, der in seinen letzten Erklärungen gegenüber einem englischen Zeitungsberichterstatter durchaus kein Hehl aus seiner Entrüstung über Englands gewalttätiges Vorgehen gegen Griechenland machte, so würde das Vertrauen der Entente zu dem Athener Orakel dadurch gerade nicht besonders steigen.

Die Türkei im Krieg.

Eine neue Schlappe der Engländer in Mesopotamien.

WTB. Konstantinopel, 27. Nov. Das Hauptquartier teilt mit: An der Irakfront wurden die starken feindlichen Kräfte, die mit ungeheuren Verlusten unsere vorgeschobenen Stellungen westlich von Kutelamara besetzt hatten, durch unseren kräftigen Gegenangriff besiegt und mußten sich in Unordnung gegen Süden zurückziehen. Unsere Truppen verfolgen den Feind.

W.T.B. Manchester, 27. Nov. (Nicht amtlich.) „Manchester Guardian“ beklagt in einem Leitartikel, daß die Engländer bei Ktesiphon (am Tigris) eine Schlappe erlitten haben und fürchtet, daß sie beträchtliche Verluste auf dem Rückzug hätten. Das Blatt fordert, daß die britischen Truppen schneller Verstärkung erhalten, als der Gegner.

Zur Lage in Persien.

= Kopenhagen, 26. Nov. Nach Petersburger Meldungen fordert Rußland von Persien 1¼ Million Kran Entschädigung für Sachschaden, den die russischen Staatsangehörigen in Teheran und in Nordpersien erlitten haben. (Schw. Merk.)

Ereignisse zur See.

Ein amerikanischer Dampfer in Bergen.

WTB. Bergen (Norwegen), 27. Nov. (Nicht amtlich.) Der amerikanische Dampfer „Robert Thompson“ ist auf der Reise von Amerika nach Archangelsk hier eingetroffen. Er hatte Kurs nördlich von Island genommen und war dadurch den englischen Patrouillenschiffen entgangen. Der Kapitän ersuchte zwei hiesige Kohlenfirmen um Lieferung von 150 Tonnen Kohlen, was ihm abgeschlagen wurde, da sie es eigentümlich fanden, daß der Dampfer, der angab, nach Archangelsk bestimmt zu sein, nicht den nördlichen Weg nach Drontheim oder einen anderen nördlichen Hafen nahm. Die Ladung des Dampfers bestand u. a. aus einer Anzahl von Automobilen.

Der Papst über einzelne Kriegsereignisse.

WTB. Berlin, 27. Nov. (Nicht amtlich.) Die „B. Z. a. M.“ veröffentlicht die Unterredung einer neutralen Persönlichkeit mit dem Papst, der folgendes zu entnehmen ist:

Der Papst erklärt, daß es nur einen dauerhaften Frieden geben könne, wenn die Stellung des Heiligen Stuhles zur Zufriedenheit geregelt und die Freiheit der Kirche und ihre Unabhängigkeit festgelegt werde.

In Bezug auf die angeblichen deutschen Greuel in Belgien erklärte der Papst, es sei wohl anzunehmen, daß hie und da Härten vorgekommen seien; aber die Deutschen seien meistens provoziert worden. Heikler sei schon die Frage der Unterseeboote, so der Fall der „Ancona“, die doch auf der Fahrt von Italien nach Amerika kaum Kontrebande führen konnte. Einen anderen Fall stellt die Torpedierung der „Lusitania“ dar, da die Deutschen annehmen durften, daß sie Munition führte.

Als die neutrale Persönlichkeit hier den Einwand machte, daß das Schiff erst infolge der zweiten von den Deutschen nicht verursachten Explosion gesunken sei, erwiderte der Papst, diese Mitteilung gebe dem Vorfalle eine ganz andere Erklärung. Der Papst kam dann auf die Angriffe französischer Kleriker auf die deutschen Katholiken zu sprechen und meinte, der Krieg habe sicherlich keine religiöse Bedeutung. Die Beschießung von Reims sei ganz sicher nicht aus derartigen Gründen geschehen, hätten doch die Italiener 1870 auch Rom bombardiert. Eher [illegible] den Russen annehmen, daß sie dem Krieg

religiöse Ziele unterschieden. Eine große Rolle in diesem großen Krieg spielten sicherlich die Freimaurer.

Am Schluß der Unterredung sagte der Papst, daß nach seiner Meinung Rußland die Schuld an dem Umfange des Krieges trage; denn es hätte sich, als der Konflikt zwischen Oesterreich und Serbien ausbrach, mehr zurückhalten müssen.

Deutschland und der Krieg.

Eine Erklärung des Oberpräsidenten von Schleswig-Holstein.

W.T.B. Kiel, 27. Nov. (Nicht amtlich.) Der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein erläßt folgende Bekanntmachung: „In verschiedenen Kreisen der Provinz ist neuerdings das Gerücht verbreitet worden, Nordschleswig würde nach dem Krieg Dänemark zurückgegeben werden und zwar entweder von unseren Feinden als Geschenk, oder von der deutschen Regierung als Lohn für die von Dänemark beobachtete Neutralität. Der unterzeichnete königl. Oberpräsident sieht sich veranlaßt, in aller Form zu erklären, daß derartige Ausstreuungen jeder Unterlage entbehren.

Wenn die Urheber des Gerüchts auf den Sieg unserer Feinde spekulieren, so genügt es, auf den Stand der militärischen Operationen zu verweisen. Was aber die Beziehungen der kaiserl. Regierung zu Dänemark angeht, so heißt es, die Würde und die politische Voraussicht der dänischen Regierung verkennen, wenn man glaubt, diese lasse sich bei ihrer strikten Neutralitätspolitik von der Hoffnung auf fremden Lohn leiten, anstatt ausschließlich von den wohlerwogenen, durch die tatsächlichen Verhältnisse gegebenen Interessen Dänemarks.

Schleswig, den 26. November 1915. Der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein, von Moltke."

Über die Kriegsgewinnsteuer.

W.T.B. Berlin, 27. Nov. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht den angekündigten Entwurf eines Gesetzes über vorbereitende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne. Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Berggewerkschaften und andere Bergbau treibende Vereinigungen, letztere sofern sie die Rechte juristischer Personen besitzen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und eingetragene Genossenschaften, die im Deutschen Reiche ihren Sitz haben, sind verpflichtet, 50 vom Hundert des in einem Kriegsgeschäftsjahr erzielten Mehrgewinnes in eine zu bildende Sonderrücklage einzustellen. Ist der Gewinn bereits verteilt, so sind etwaige freiwillige Rückstellungen bis zum Betrage von 50 vom Hundert des Mehrgewinnes der Sonderrücklage zuzuführen. Sind freiwillige Rückstellungen nicht gemacht worden, oder erreichen sie diese Höhe nicht, so ist ein Betrag von 50 vom Hundert des Mehrgewinnes oder der noch fehlende Betrag aus dem Mehrgewinn der nächsten Kriegsgeschäftsjahre jedesmal vorweg zu entnehmen und der Sonderrücklage zuzuführen.

Außerdem ist daneben die Hälfte des restlichen Mehrgewinnes in die Sonderrücklage einzustellen. Rücklagen für Wohlfahrtszwecke sind nicht als freiwillige Rückstellungen im Sinne dieser Vorschrift anzusehen. Gewinnbeträge, die zu ausschließlich gemeinnützigen Zwecken bestimmt worden sind, und deren dauernde Verwendung zu solchen Zwecken gesichert ist, dürfen in diesem Falle von dem Geschäftsgewinne des beim Eintreten des Inkrafttretens dieses Gesetzes abgelaufenen Kriegsgeschäftsjahres abgesetzt werden.

Als Kriegsgeschäftsjahre gelten die drei aufeinander folgenden Geschäftsjahre, deren erstes noch den Monat Oktober 1914 umfaßt. Als früherer Durchschnittsgewinn wird mindestens ein Betrag von 5 vom Hundert des eingezahlten Grund- oder Stammkapitals angenommen zuzüglich des Mehrbetrags der zur Verteilung einer etwaigen höheren festen Vorzugsdividende für bevorrechtete Aktien notwendig wäre. Gesellschaften, die ihren Sitz im Auslande haben, aber einen Geschäftsbetrieb im Inlande unterhalten, sind gleichfalls zur Bildung einer Sonderrücklage verpflichtet. Die Pflicht beschränkt sich auf den Mehrgewinn aus dem inländischen Geschäftsbetrieb.

Von der Verpflichtung zur Bildung einer Sonderrücklage befreit sind inländische Gesellschaften, die ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienen. Die Sonderrücklage ist getrennt von dem sonstigen Vermögen zu verwalten und in Schuldverschreibungen des Deutschen Reiches oder eines Bundesstaates anzulegen. Bleibt der Geschäftsgewinn eines Kriegsgeschäftsjahres hinter dem durchschnittlichen früheren Geschäftsgewinn zurück, so ist die Gesellschaft berechtigt, aus der Sonderrücklage den Betrag zu entnehmen, um den etwa die Sonderrücklage die Hälfte des im Gesamtergebnis der abgelaufenen Kriegsgeschäftsjahre erzielten Mehrgewinne übersteigt.

Kriegsgewinnsteuerbegründung:

In der allgemeinen Begründung heißt es: Der bald nach Kriegsausbruch aufgetauchte Gedanke einer ausgiebigen Besteuerung der Kriegsgewinne ist heute in Deutschland Gemeingut aller Volkskreise. Zwingende Erwägungen sozialer, ethischer und finanzieller Natur liegen ihm zugrunde. Die Besteuerung der Kriegsgewinne läßt sich im Reiche am besten und zweckmäßigsten in Anlehnung an das Besitzsteuer(Vermögenszuwachssteuer)-Gesetz vom 3. Juli 1913 durchführen. Auf diese Weise werden nicht nur die Gewinne aus unmittelbaren und mittelbaren Kriegslieferungen, sowie die mit einer sonstigen, durch den Krieg geschaffenen günstigen Konjunktur zusammenhängenden Gewinne getroffen, sondern es wird auch darüber hinaus die Forderung verwirklicht, daß jeder, der in dieser die Vermögensverhältnisse des weitaus größten Teiles des deutschen Volkes beeinträchtigenden Kriegszeit in der Lage ist, sein Vermögen zu vermehren, einen ansehnlichen Teil dieses Zuwachses dem Vaterland zu opfern verpflichtet ist.

Die in Aussicht genommene Steuer wird den in der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1916 entstandenen Vermögenszuwachs erfassen, soweit dieser nicht aus Erbschaften und dergl., oder aus der bloßen Umwandlung nicht steuerbarer Vermögen in steuerbare Vermögen herrühre. Daneben werden auch die Veränderungen in den Einkommensverhältnissen der Steuerpflichtigen während des Krieges in der Weise zu berücksichtigen sein, daß der Teil des abgabepflichtigen Vermögenszuwachses, dem ein bestimmtes Mehreinkommen gegenübersteht, mit einem erhöhten Abgabensatze belegt wird.

Frankreich und der Krieg.

W.T.B. Paris, 27. Nov. (Nicht amtl.) Nach dem „Petit Parisien" hat die Heereskommission der Kammer die Einstellung des Jahreganges 1917 auf den 15. Dezember angenommen. Wahrscheinlich wird die Kammer sehr bald die Vorlage der Regierung auf die Tagesordnung stellen. Kriegsminister General Gallieni wird alsdann Erklärungen abgeben, die nicht nur die Einstellung des Jahrganges 1917, sondern auch die Auffrischung der Cadres und die Versetzung der Offiziere der Intendanz und andere Spezialdienste des Heeres zu ihren eigentlichen Waffen betreffen werden.

Zur Verhaftung mutmaßlicher Mitschuldiger an der Ermordung Jaurès.

= Haag, 26. Nov. Die „Westminster Gazette" meldet: Kürzlich veröffentlichte die Presse Berichte aus Paris, wonach verschiedene französische Abgeordnete wegen des Verdachts an der Ermordung Jaurès mitschuldig zu sein, verhaftet worden seien. Jetzt hat der englische Arbeiterabgeordnete Jowett in dieser Angelegenheit zwei Anfragen an die englische Regierung gerichtet: 1. Sind Mitglieder der französischen Kammer wegen des Verdachts, an dem Morde an Jaurès mitschuldig zu sein, verhaftet worden? 2. Ist das englische Pressebureau von dem Ministerium des Aeußern ersucht worden, die Verbreitung dieser Berichte im Königreich zu unterdrücken? (L. N. N.)

England und der Krieg.

Eine russische Militärmission in London.

W.T.B. London, 27. Nov. Das Reutersche Bureau erfährt, daß eine wichtige russische Militärmission unter Führung des Chef des russischen Admiralstabes in London angekommen ist. Die Ankunft der Mission ist dem Wunsche Lord Kitcheners nach engerer Fühlungnahme mit der russischen Kriegsleitung zuzuschreiben.

England gewährt Dänemark Handelserleichterung.

WTB. London, 27. Nov. Das Reutersche Bureau erfährt, daß ein Handelsabkommen zwischen der britischen Regierung und den Vertretern der dänischen Regierung in London unterzeichnet worden sei, das sich auch auf die Wareneinfuhr nach Dänemark beziehe und den Handel mit diesem Lande erleichtern werde, da es jeden Zweifel über die Endbestimmung der nach Dänemark eingeführten überseeischen Güter entferne.

Britischer Handelskredit in Amerika.

WTB. Newyork, 27. Nov. Hier wurden Verhandlungen zum Abschluß eines neuen britischen Handelskredits in Form einer 4½%igen sechsmonatigen Anleihe, die durch britische Obligationen sichergestellt wird, eingeleitet. Der Kredit beträgt 50 Millionen Dollars, die Sicherstellung 11 Millionen Pfund Sterling (220 Millionen Mark).

Japan und der Krieg.

Die japanischen Waffenlieferungen.

Z. Paris, 27. Nov. Laut Schweizer Blättern erfuhr der Korrespondent des „Petit Parisien" in Tokio vom japanischen Minister des Aeußern, Japan liefere an Rußland Waffen und Munition in großem Maßstabe. Zwei japanische Arsenale arbeiten ununterbrochen nur für Rußland allein und stellten eine Menge Kriegsmaterial her. Auch sei Japan einer direkten Hilfe in Form von Truppensendung nicht abgeneigt (?), aber es werde diesen Plan im günstigsten Falle nur durch eine einmalige machtvolle Expedition ausführen, weil es keine Niederlage riskieren wolle.

Gedenket der hungernden Vögel!

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. November.

= Das Eiserne Kreuz erhielten: Leutn. und Kompagnieführer Fritz Greule Unteroffz. Kaiser, Leutn. d. Res. Gieser und Kriegsfreiw. Pionier Robert Göbel von Karlsruhe, Ersatzres. Otto Schnäbele von Grötzingen, Leutn. Ludwig Stark, Kriegsfreiw. Kaufmann Fritz Koch und Kriegsfreiw. Chr. Bauer von Pforzheim, Unteroffz. Schuller, zuletzt in Mannheim, Joseph Bolchert von Appenweier und Reserv. Boos von Konstanz, ferner Musketier Leopold Zäpfel, Zimmermann, Sohn des früh. Steinhauermeisters Andreas Zäpfel in Hanenebersteln und Ers-Res. Otto Schnäbele aus Grötzingen.

= Die Milchknappheit. Bezüglich der Notwendigkeit der Einschränkung im Milchverbrauch und entsprechender Verteilung der Milch sind in der vorliegenden Nummer Bekanntmachungen des Stadtrats enthalten, auf die wir hiermit besonders hinweisen.

Kunst und Schund im Kriege. Auf Einladung des Architekten- und Ingenieurvereins, des Badischen Kunstgewerbevereins und des Gewerbevereins hatte sich am vergangenen Mittwoch abend eine zahlreiche Zuhörerschaft im großen Rathaussaale zu dem Vortrage des Herrn Professor Pazaurek, Direktors des Landesgewerbemuseums in Stuttgart, eingefunden. Einleitend betonte der Redner, daß der Krieg als solcher niemals kunstfördernd war. Wo er die Sinne gefangen nehme, fehle der Boden für das Gedeihen künstlerischer Schöpfungen. Eine Ausnahme mache die Dichtung, wenigstens die Lyrik, die aber außerhalb des Rahmens dieses Vortrags falle, obwohl auch hier bei der Massenproduktion der Kitsch die Kunst überwiege. In der hohen Kunst haben wir sogar oft große Verluste zu verzeichnen, da die rauhe Kriegsnotwendigkeit manche bedeutende Architekturwerke vernichtet. Die wichtigsten Beispiele wurden im Lichtbilde vorgeführt, so die Kathedrale von Reims, der Altar von Dixmuiden u. a. An einer Reihenfolge anderer Lichtbilder zeigte der Vortragende, wie die alten Künstler von Michelangelo und Velasquez bis Schlüter die Kriegskunst aufgefaßt und wie dagegen z. B. der Berliner Eiserne Hindenburg abfällt. Die besten modernen Arbeiten liegen auf graphischem Gebiete, was an verschiedenen Beispielen von Plakaten und Illustrationen aus Zeitschriften anschaulich gemacht wird. Wie aber schon die alten kunstgewerblichen Erzeugnisse, soweit sie mit Krieg und Patriotismus zusammenhängen, nur eine verhältnismäßig bescheidene Gruppe innerhalb der Gesamtentwicklung bildeten, so können auch die gegenwärtig hergestellten Gläser, Schmucksachen, Münzen und dergl., sofern sie auf den Krieg Bezug haben, in keiner Weise die durch die letzten kunstgewerblichen Ausstellungen erreichte hohe Entwicklungsstufe unseres Kunsthandwerkes behaupten. Dagegen ist die Kriegszeit der fruchtbare Nährboden für allerlei Schundproduktion, der hinter einer patriotischen Maske die gänzliche künstlerische Unzulänglichkeit verbergen möchte. In fünf Gruppen zeigte der Vortragende die üppige Entfaltung solchen Schunds. Wie Hindenburg und die anderen Helden zu Tintenzeugen, Sparbüchsen, Zigarrenanzündern, Blumenvasen usw. mißbraucht, auf Sofakissen gestickt, zu Fenstervorhänge gewirkt und gar als Reklamefiguren für Schuhputzmittel dienen müssen, wie die fleißige Berta, die Granate, das Tauchboot, in zahlreichen Gebrauchsgegenständen nachgeahmt werden, welcher Unfug mit dem Eisernen Kreuz getrieben wird, das auf Kissen, Waschlappen, Aschentellern angebracht, als Sparbüchse, Christbaumschmuck angepriesen wird, wie die deutschen Nationalfarben auf Halsbinden, Ostereiern, Gießkannen usw. herabgewürdigt sind, wurde mittelst zahlreicher Lichtbilder erläutert.

Der Kriegsausschuß für Konsumenteninteressen, Bezirksausschuß Karlsruhe, hat eine Eingabe an den badischen Landtag, zunächst in der er bittet, mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß durchgreifendere Maßnahmen zum Schutze der Verbraucher getroffen werden, da die bisher erlassenen Verordnungen bis jetzt die gewünschten Erfolge nicht gezeitigt haben.

Z Artillerie-Stellungen auf dem Rennbuckel. Die Winterlandschaft hat die Geschützeinschnitte und die Verkleidungen noch verschönt. Durch das helle Wetter ist die Fernsicht sehr begünstigt, außerdem ist erwähnenswert, daß durch die klare Luft der Kanonendonner vom Westen jetzt gerade besonders gut vom Rennbuckel aus hörbar ist. Dem Publikum ist Gelegenheit geboten, sich zu überzeugen, daß durch praktisch gebaute Unterstände unsere Soldaten sich auch im Felde ein wohnliches Winterheim schaffen können. Der Besuch ist daher außerordentlich lohnend.

× Kirchenkonzert. Zu dem am morgigen Sonntag, abends ½6 Uhr, in der Evang. Stadtkirche stattfindenden Wohltätigkeitskonzert des Karlsruher Liederkranzes haben die Großh. Herrschaften ihr Erscheinen zugesagt. Auch Verwundete hiesiger Lazarette hat der Verein eingeladen. Karten, auch für Nichtmitglieder, sind auch noch am Eingang zur Kirche erhältlich.

+ Kolosseum. Mit der Wahl des gut gebauten, unterhaltenden Schwankes von Boch und Arnold „Die spanische Fliege" hat das zurzeit im Kolosseum gastierende „Deutsche Theater Köln" einen guten Griff getan. Das flotte Stück ist sehr lustig und bietet an Verwechslungen und komischen Szenen eine bunte, geradezu unerschöpfliche Reihe. Auch guter Witz und kleine, boshafte Seitenhiebe fehlen nicht, sodaß die Handlung, die man natürlich hier nicht näher schildern darf, ständig von herzlichem Lachen begleitet wird. Die frische Darstellung durch die Kölner Gäste tut gleichfalls das ihre, namentlich Herr Nußlisch als Mostrichfabrikant gefällt durch seine überwältigende Drastik. Sehr lobenswert ist auch der „Hannoveraner„ Meisel des Herrn Herm. Stück und Schauspieler ernteten den größten Beifall. Heute, Samstag, findet die zweite Aufführung des erfolgreichen Schwankschlagers statt. Er geht auch am Sonntag abend und bis Schluß des Monats in Szene. Am Sonntag nachmittag wird, vielfachen Wünschen entsprechend, nochmals der neue Schwank von Neal und Ferner „Auch ich war ein Jüngling" wiederholt.

* Schülervorstellungen im Residenztheater. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, gibt das Residenztheater, Waldstraße 30, vom 1. bis 4. Dezember Vorstellungen in denen neue Films „Der Heilige Krieg" und „Mit der Armee des deutschen Kronprinzen vor Verdun" zur Vorführung gelangen. Da der Schuljugend durch behördliche Verordnungen der Besuch der Kinematographentheater stark eingeschränkt worden ist, seien Eltern, Schulleiter und Lehrer auf die kommenden Vorstellungen aufmerksam gemacht, die der Schaulust der Jugend in angemessener Weise Rechnung tragen. Die vorgeführten Films dürften sowohl in ethnologischer Hinsicht manchem interessanten Einblick gewähren, als auch in der Seele der jungen Zuschauer eine Stärkung und Vertiefung des Kriegserlebnisses bewirken.

△ Eisbahn. Der Karlsruher Eislauf- und Tennis-Verein gibt bekannt, daß die Eisbahn auf dem Albsportplatz Kühler Krug fahrbar ist. Dieselbe ist bis gegen 11 Uhr abends geöffnet.

Weihnachtsbäckerei.

Na. Karlsruhe, 28. Nov. Das städt. Nachrichtenamt schreibt: Die Weihnachtszeit naht heran. Da ist es in sonstigen Jahren Sitte gewesen, Weihnachtsgebäck, sogenannte „Gutzele" herzustellen. Doch wie so manche Lebensgewohnheit, muß auch diese Sitte im Interesse der allgemeinen Volksernährung eine Aenderung erdulden. Die Haushaltungen erhalten natürlich über die Weihnachtszeit nicht mehr Mehl- und Brotscheine als für die übrigen Zeiten. Denn die Reichsgetreidestelle in Berlin kann selbstverständlich für den Monat Dezember d. J. nicht mehr Mehl zuweisen als in anderen Monaten. Dieses Mehl muß aber in erster Linie zur Brotversorgung der hiesigen Bevölkerung dienen. Würden größere Mengen Mehl für Weihnachtsgebäck verwendet, so würde dadurch eine Stockung in der Brot- und Mehlversorgung der ganzen Stadt, sowie auch in den beteiligten Haushaltungen eintreten.

Die Bäcker dürfen keinerlei Weihnachtsgebäck herstellen, in dem Mehl enthalten ist. Sie machen sich strafbar, wenn sie solches Gebäck herstellen oder zum Verkauf bringen, oder das Ausbacken von solchem, in den Haushaltungen zubereitetem Gebäck, übernehmen. Aber auch die Hausfrauen setzen sich recht empfindlichen Strafen aus, wenn sie den bestehenden gesetzlichen Vorschriften zuwider Weihnachtsgebäck herstellen. So ist z. B. den Haushaltungen die Herstellung von Gebäck aller Art (Springerle, Anisplätzle, Vanilleplätzle und dergl.), zu dem Weizen- oder Roggenmehl verwendet werden muß, untersagt. Sogenanntes Buttergebackenes" sollte schon mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Fettmangel nicht hergestellt werden. Andere Gutzel dürfen zwar gebacken werden, wenn sie nur aus Eiern, Mandeln, Zucker etc. oder mit Maismehl, Maispuder, Kartoffelpuder und dergl., also ohne Verwendung von Weizen- oder Roggenmehl, hergestellt sind.

Der Allgemeinheit wird aber in diesen ernsten Zeiten am besten dadurch gedient, daß jedermann seinen Verbrauch an Weihnachtsgebäck so viel als möglich einschränkt, am besten auf dasselbe vollständig verzichtet. Auch für die Kinder sollte dies gelten. Gerade für sie wäre es eine eindrucksvolle und mahnende Erinnerung an die harte Kriegszeit, wenn sie in diesem Jahr Weihnachten ohne Süßigkeiten feiern würden. Aber auch die Soldaten im Felde draußen werden sehr gerne auf Weihnachtsgebäck verzichten, wenn sie dafür mit nützlichen Sachen aus der Heimat erfreut werden.

Weihnachts-Ausstellung bei Geschw. Knopf.

:: Karlsruhe, 27. Nov. Weihnachten rückt mit Riesenschritten heran. Wer es sich einigermaßen leisten kann, kauft jetzt schon ein, weil die Lager der Geschäfte noch gefüllt sind und die Auswahl dementsprechend eine weit bessere ist, als in den letzten Tagen vor dem Feste. Wer aber dies nicht kann, der legt sich wenigstens einstweilen im Kopfe zurecht, womit er seinen Lieben zur diesjährigen Weihnachten eine Freude machen kann. Hierbei bieten die Auslagen der Geschäfte eine wesentliche Hilfe und es ist daher eine Selbstverständlichkeit, daß sich die Firmen gerade in der jetzigen Zeit besondere Mühe geben, ihre Schaufenster möglichst anziehend und geschmackvoll zu dekorieren.

Hervorragend gelungen ist dies wieder der Firma Geschw. Knopf. Ihre diesjährige Weihnachts-Ausstellung bewegt sich dem Charakter der Zeit entsprechend im militärischen Rahmen. Drei Bilder sind es, die besonders das Auge auf sich lenken:

Das 1. Bild führt auf den allen Kindern bekannten Karlsruher Schloßplatz. Unsere tapferen Grenadiere weilen seit Monaten in Feindesland, um an der Seite der Kameraden für Deutschlands Sieg zu kämpfen. Ihre Tätigkeit im Wachdienst ist deshalb längst von erprobten Landsturmleuten abgelöst, die sich dieser Aufgabe mit ebensoviel Schneid wie ihre jüngeren Kameraden unterziehen. Das reizvoll ausgestattete Bild gibt eine hübsche Szene aus diesem Wachdienst wieder.

Das 2. Bild führt direkt in Feindesland und hält einen der bedeutendsten Tage des Feldzuges im Osten fest: die Eroberung von Warschau. Wir sehen die große Truppenparade vom 9. August, bei der die tapferen Truppen auf dem Schloßplatze zu Warschau vor den höchsten Offizieren vorüberzogen. Das Publikum besteht zumeist aus der polnischen Bevölkerung, die voll Neugier die militärischen Vorgänge betrachtet. Auch diesem Bild hat die Hand des Künstlers eine besondere Note zu verleihen gewußt.

Das 3. Bild führt wieder nach Karlsruhe zurück und zeigt im Hintergrund einen auch der Karlsruher Jugend wohlbekannten Platz: die Garten-Restauration im Stadtgarten. Wieder ist die Nachricht von einem großen Sieg nach Hause gekommen, und unsere Kleinen feiern begeistert ein patriotisches Kinderfest. Die Szene ist so hübsch und naturgetreu, daß man seine helle Freude daran hat.

Alle diese Bilder sind mit großer Liebe zur Sache und mit außerordentlichem Geschick zusammengestellt und rufen das Entzücken nicht nur der Jugend, sonder auch der Erwachsenen wach. Den praktischen Ansprüchen entsprechend sind außerdem besondere Auslagen für Knaben und Mädchen hergestellt. Auch dabei hat es die Kunst des Dekorateurs, wie bei den genannten Schaubildern, verstanden, die Spielwaren in übersichtlicher Weise zur Geltung zu bringen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie.

Voraussichtliche Witterung am 28. November: meist heiteres Frostwetter.

Badischer Kunstverein.

Die Verkaufsausstellung badischer Künstler ist noch bis einschließlich Donnerstag den 2. Dezember geöffnet.

Freitag den 3. und Samstag den 4. Dezember bleibt der Kunstverein geschlossen.

Eröffnung der Neuausstellung Sonntag den 4. Dezember, vormittags 11 Uhr. 14850.2.1

Der Vorstand.

Kath. Frauenbund.

14862

4. Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Stumpf:

„Heiligenseele"

◆ Dienstag, 30. November ◆

Museumssaal abends 8½ Uhr

Karten bei Herder, Erberinzenstr. 29, u. an der Abendkasse.

Donnerstag, den 2. Dezember, abends 8¼ Uhr,

im großen Saal der Eintracht:

Vortrag von Frl. Weise über:

Naturerzeugnisse und Haushalt mit Lichtbildern.

Eintritt 10 Pfennige. Gäste willkommen.

Badischer Frauenverein. — Karlsruher Hausfrauenbund.

Katholischer Frauenbund. 14879

Karlsruher Eislauf- und Tennis-Verein.

Eisbahn

Albsportplatz Kühler Krug fahrbar.

Geöffnet bis gegen 11 Uhr. 14886

Museumsaal.

Montag, 29. Nov. 1915, 8¼ Uhr abends,

Wagner-Abend

Kammersänger Heinrich Hofrat Dr. Alexander

Hensel-Dillmann

Karten zu Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt von 9—1 und 3—7 Uhr. 14693.2.2

Kaiserstraße 114.

Machen Sie einen Versuch

mit der naturgemäßen Ernährung im B35935

Reform-Restaurant

Kaiserstraße 56, 2. Stock, Nähe Marktplatz.

Sie speisen jeden Tag reichhaltig und gut.

Billige Preise. Kein Trinkzwang.

Treffpunkt aller Alkoholgegner.

Zu jeder Auskunft gerne bereit **Kirsten.**

Dr. Wirz, homöopathischer Arzt

Spezialarzt für innere Erkrankungen und Naturheilmethode

Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 2, 2. Stock.

Sprechstunden: Morgens 9—10, nachmittags 2—3 Uhr.

Selbstverfaßte Broschüren: „Nervosität" Mk. 1.50, „Diagnose aus den Augen" Mk. 2.—.

Spezialbehandlung von **Leber-, Nieren- und Harnleiden.**

Frauen- und Kinder-Krankheiten.

Niedergelassen

R. Dryss, Karlsruhe, Schlossplatz 8, I.

Naturheilverfahren

für Krankheiten verschiedener Art, speziell veraltete Leiden. Meine erste Pflicht ist, die schlechten Stoffe, welche die tückischen Krankheiten vermehren, zur Ausscheidung zu bringen, und Pflicht der Patienten ist, sich nach meiner Verordnung streng zu fügen, dann muß die verlorene Kraft und Frische wieder eintreten und kann so manche Träne getrocknet werden. War im Jahre 1875 in der Lungenheilanstalt in Görbersdorf in Schl. bei Dr. Bremer und 1877 im allgemeinen Krankenhaus zu Hamburg, unter Oberarzt Martini, als Gehilfe tätig. Keine briefliche Behandlung, da solche nach meiner langjährigen Erfahrung nicht helfen kann; ich muß den Patienten sehen u. sprechen. **Sprechz. v. 9—12 u. 2—6, Sonntags v. 10—12 Uhr.** Dankschreiben, behördlich bestätigt, liegen zur Einsicht vor.

Blei, Zink,

Zinn, Kupfer, Messing

u. sonstige Altmetalle, beschlagnahmefrei, kauft für Heereszwecke und zahlt die **höchsten Preise**

M. Kleinberger, Karlsruhe,

14429 Schwanenstraße 11 — Telephon 835.

Großh. Hoftheater Karlsruhe

Sonntag, den 28. November.

3. Sonder-Vorstellung.

Ermäßigte Preise.

Ein toller Einfall.

Schwank in vier Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Theodor Steinkopf — Fritz Herz.
Friederike, seine Gattin — Edith Deman.
Emmy, seine Tochter erster Ehe — Alwine Müller.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin — Reinhold Lütjohann.
Birnstiel, Wichsier des Korps Hassia — Paul Müller.
Gustav Krönlein, Musikdirektor — Paul Gemmecke.
Julius Knöpfler — Felix Baumbach.
Fifi Oritanska, Operettensängerin — Else Noorman.
Adalbert Bender — Karl Dapper.
Veronika, seine Gattin — Margarete Pix.
Eva, deren Tochter — Hedwig Holm.
August Pulvermann — Hugo Höcker
Cäsar von Schmettina — H. Kraus.
Witwe Müller — Marie Genter.
Knorr, Schuhmachermeister — Max Schneider.
Franz, Diener bei Steinkopfs — Herm. Benedict.
Lisbeth, Dienstmädchen bei Steinkopfs — Lulu Trunzer.
Anna, Fifis Kammermädchen — Emma Ruf.
Ein Exekutor — Ernst Golde.
Ein Hausknecht — August Schmitt.
Ein Briefträger — Ludwig Schneider.
Ein Telegraphenbote — J. Gröbinger.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug sowie dem 2. und 3 Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Aufzug spielen an einem Tage.

Anfang zwei Uhr. Ende 4 Uhr.

Kasse-Eröffnung ½2 Uhr.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Sonntag, den 28. November.

20. Vorstellung der Abteil. B (gelbe Karten).

Aida.

Große Oper in 4 Akten v. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Musikal. Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Der König — Gottfried Hagedorn.
Amneris, seine Tochter — Margarete Bruntsch.
Aida, äthiopische Sklavin — Ida Tittrich vom Stadttheater in Nürnberg a. G.
Radamès, Feldherr — Hans Siewert.
Ramphis, Oberpriester — Hans Keller
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aidas — Max Büttner
Ein Bote — Eugen Kalnbach.
Eine Priesterin — Gis. Obardh-Tercs.
Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben u. Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Tänze: Paula Allegri-Batz.

Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Große Preise.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Kronenfels

Sonntag, den 28. November:

Grosses Militär-Konzert

von 3—11 Uhr, bei gutem Stoff hell und dunkel aus der Brauerei Fels sowie gute Küche. B36134

Es ladet höflichst ein

Xaver Schlipf, Kronenstr. 44.

Eintritt frei.

Trauringe

moderne Fasson in jeder Preislage bei 8875*

O. Klingele

Uhren und Goldwaren

Erbprinzenstraße 26.

Großer Gelegenheitskauf!

Ein Posten

Kamelhaardecken

für große Betten passend,

per Stück Mk. **13.— u. 15.—**

Große Auswahl 14538

in **halbwollenen und wollenen**

Schlafdecken.

Sehr lohnend für Wiederverkäufer

Arthur Baer,

Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch.

Apotheker Welbhäusers (ges. gesch.)

Talan-Tabletten

mild, schmerzlos u. sicher wirkendes

Abführ-

und Blutreinigungsmittel. Preis ℳ 1.30. Alleinverkauf und Postversand für **Karlsruhe: Großherzogl. Hofapotheke, Kaiserstraße 201.** 6161

Weihnachten 1915

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. WOLFF & SOHN's Détail-Parfümerie

Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße

Praktische Geschenk-Artikel

jeder Art in reichster Auswahl.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch an Sonntagen geöffnet. 14870

Konkurs-Verhütung.

Wir übernehmen: 2109a

Vermittelungen zwischen Gläubigern und Schuldnern zur Herbeiführung von **Stundungen** und **Vergleichen, Sanierungen** und **Liquidationen.**

Ausführliche Prospekte. — Auskünfte und Rücksprachen bereitwilligst und kostenlos.

Mässige Honorare. Strengste Verschwiegenheit.

Süddeutsche Abteilung der

Preuss. Treuhand- u. Revisions-Akt.-Ges.

Teleph. Nr. 9667 **STUTTGART** Königstr. 43 A Telegr.: Treuhand

---

Schlitten

in großer Auswahl von 2,50 ℳ an empfiehlt. 14888

J. Hess, Kaiserstraße 123.

Für Wiederverkäufer günstige Bezugsquelle.

Bei Puppensorgen

Rat und Hilfe

in der besten und ersten

Karlsruher Puppen-Klinik

H. Bieler Kaiserstr. 223 zw. Douglas- und Hirschstrasse

Reparatur-Werkstatt für Puppen jeder Art

Großer Laden für jede Art Puppen und Puppen-Artikel.

Schöne Charakterpuppen in verschiedener Ausführung (Neuheiten).

Schöne Perücken in echten und Angorahaaren, Anfertigung von ausgekämmten Haaren nach jeder Angabe.

Schöne Puppen-Anzüge, Schuhe und Strümpfe, Hüte Wäsche, etc,

Ersatzteile für jede Art Puppen. 13705.10.5

Unzerbrechliche Ersatzteile.

Unzerbrechliche Puppen in großer Auswahl.

Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

Billige Preise — Reelle Bedienung.

Verkauf im Kleinen und im Grossen.

Rabattmarken auf alle Artikel und alle Reparaturen.

Ratten, Mäuse,

Schwaben, Russen, Wanzen

etc. beseitigt mit bestem Erfolg die größte und leistungsfähigste Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer

Karlsruhe, Ettlingerstraße 51.

Telephon 2340. 14349*

Vertragsfirma militärischer und sonst. staatlicher, sowie städtischer Behörden

---

Spelzspreu (Dinkel-Veesen-Spreu) kaufen

waggonweise gegen sofortige Barzahlung. 4772a

Füllsäcke werden franko eingesandt.

Portland-Zementwerke Heidelberg und Mannheim A.-G.

Werke Nürtingen (Württemberg).

Verlobungskarten empfiehlt in reicher Auswahl und geschmackvollster Ausführung die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Uhren-Reparaturen

Keine über Mk. 2.50

neue Feder 1 ℳ, Glas, Zeiger, Bügelring je 20 ₰, langj. Anerkennung aus allen Kreisen, mit allen Hilfsmaschinen eingerichtete Spezial-Reparaturwerkstätte f. Uhren jeder Art **Zimmeruhren.** Postk. erbeten. **Hans Träger, Uhrmacherm. Karlsruhe, Zähringerstr. 48.** B36144

Pelze

jeder Art werden **modern u. schick umgearbeitet** bei billigster Berechnung,

Muffs und Stolas

aus Plüsch angefertigt.

Es werden die ältesten Pelze verwandt. B36138

R. Herz, Kaiserstr. 100.

Sonntags geöffnet.

Fr. Betsch

Hoflieferant

Militäreffektenfabrik

Erstklassige Bezugsquelle für sämmtliche Effekten.

Fabrik u. Hauptgeschäft

Moltkestr. 81

FILIALE:

Kaiserstraße 187.

Tel. 278. 14890

Eich. Speisezimmer

zu verkaufen:

Büfett,
Ausziehtisch,
4 Lederstühle,
Diwan,

zusammen . . . . . **Mk. 350.**

Möbelhaus

Maier Weinheimer,

32 Kronenstraße 32.

Fürs Feld:

Elektr. Taschenlampen
Ersatz-Batterien
Glüh-Birnen
Feldkocher
Feldbestecke
Taschenmesser 14863
Stillete
Feuerzeuge
Wärmeöfchen.

J. Bähr, Eisenwaren,

Waldstraße 51.

— **Rabattmarken.** —

„Bratwurstglöckle“
Ecke Adlerstraße und Kriegstraße
Morgen Sonntag, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
findet ein
Militär-Konzert
statt, wozu höfl. einladet **A. Nußberger.**

Richtige Gesichtspflege

ist für jede Haut notwendig und ist es daher **für jede Dame** wertvoll, meine **erfolgreichen Gesichtsbehandlungen** kennen zu lernen.

Für die **Wirksamkeit** meiner Behandlung, welche in jeder Beziehung vorbildlich ausgeführt wird und auch hygienisch vollkommen ist, spricht die Tatsache, daß mein Kundenkreis durch weitere Empfehlung sich stetig vergrößert.

Meine langjährige **Praxis** in der Hautpflege bürgt für fachwissenschaftliches Können, meine **Produkte, tausendfach anerkannt,** sind **garantiert unschädlich** und **erfolgreich.**

Ich habe verschiedene **Neuheiten zur Gesichtspflege** und bitte um kostenfreie Besichtigung.

„Dermacura“ zur Ernährung der Haut. Einzigartiges Präparat, beseitigt Krähenfüße, Falten unter den Augen, Stirnfalten und überhaupt zu große Magerkeit. Sollte von jeder Dame angewendet werden, welche Wert auf ein jugendliches Aussehen legt.

Bestbewährte Präparate zur Selbstpflege.
Beseitigung von allen Schönheitsfehlern.
Beseitigung aller lästigen Haare.
Erstklassige Nagelpflege (Manicure). 13662.6.3

Institut für Schönheitspflege
Cläre Luft Friedrichsplatz 5. Telephon 2632.

Behandlung chronischer
Frauenleiden
ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. Anwendungsform: Bei Gicht, rheumatisch. Erkrankungen der Gelenke, Muskelrheuma, Ischias, chronische Beinleiden u. Fettleibigkeit. Heißluftbehandlung, elektromagnetische Massage und Gymnastik. Elektrische Zwei-, Drei- und Vier-Zellenbäder nach Dr. Schnee medizinische Bäder. 6958
Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Trepp.
Vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116) Beste Referenzen.
Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Weihnachts-Ausstellung
von
Spielwaren
aller Art in grösster Auswahl u. billigsten Preisen.
Zu geneigtem Besuch erlaube ich mir ergebenst einzuladen.
Kaiserstr. 193/195 zw. Herren- und Waldstr. **Carl Vohl** Kaiserstr. 193/195 zw. Herren- und Waldstr.
Inh. der Firma C. Garbrecht. 14669.5.2

Jede sparsame Hausfrau
kauft
Kunst = Marmeladen = Pulver „Frux“
gibt mit 3 Pfund Zucker und 1/8 Liter Wasser
4 Pfund köstlich schmeckendes Kunst-Marmelade.
Kartone à 40 Pfg. überall zu haben.
Honig-Pulver „Apis“

zur Herstellung von 4 Pfund Kunst-Honig. Beutel 30 Pfg. Analysiert vom Chem. Institut Dr. Woy in Breslau.
Nahrungsmittel-Fabrik „Apis“
Namslau, Schlesien. 4175a.6-5

„Der Kriegsausschuß für Oele und Fette, dem Reichskanzler unterstellt, fordert durch Aufruf vom 26./9. cr. zur Verwendung von Kunsthonig auf und erklärt, daß bezüglich des Nährwertes und der Bekömmlichkeit des Kunsthonigs weder vom chemischen, noch medizinischen Standpunkte Einwendungen erhoben werden können“.

Für die
Paket-Woche.
Große Auswahl in allen einschlägigen Artikeln.
S. Blum 14518
Tee, Schokoladen, Konfitüren, Kognak, Liköre
Kaiserstraße 209
Telephon 267. Versand nach auswärts. Telephon 267.

Meiderol und Russinol
sind Lagerschmieröle die
eingetr. Warenz. — Fabrik-Marke
den Anregungen der Kriegsbehörden folgend, aus deutschen Rohstoffen hergestellt werden und geeignet sind, die deutsche Industrie mit grossen Mengen ihres Bedarfs jetzt und nach dem Kriege preiswert zu versorgen.
Meiderol und Russinol
in verschiedenen Viskositätsgraden ersetzen die bisher verwendeten Mineralschmieröle und sind bei jeder Art Schmierung zu gebrauchen.
Die Preise der Oele bieten große wirtschaftliche Vorteile bei Lieferung ab nächstgelegenem Lager.
Alleinvertrieb:
Ernst Reinhard, Gelsenkirchen und Saarbrücken
Herstellung und Vertrieb von Industriebedarf
(Auf Wunsch Ingenieur-Auskunft zur Verfügung)
Chem.-techn. Laboratorium

Mundharmonika.
Für nur Mk. 1.— erhalten Sie das beste Instrument von Hohner oder Koch und machen unsern Kriegern damit die schönste Freude. 14569 11.5
Große Auswahl zu billigsten Preisen.
Auf Wunsch erfolgt Versand direkt.
Odeon-Haus, Karlsruhe,
Kaiserstraße 187.

Bodenseeobst
Täglich eintreffende Koch- und Backäpfel, 10 Pfd. von Mk. 1.10 an. Haltbare Einlegesorten von 14 bis 19 Mk. pro Ztr., Mollebuschbirnen (weich), Pastorenbirnen, Weihnachtsbirnen, Trauben, Espeln, Kastanien, Zitronen, Nüsse. Feldpakete billigst.
Süddeutsche Obstgesellschaft.
Kaiserstraße 24 (neben Erbprinz).

Holz-Gutmann, Wohnungs-Einrichtungen
vormals: Holz & Weglein
Verkaufsräume: Kaiserstr. 109
sowie Lagerräume
Adlerstrasse 19 Zähringerstrasse 90.
Grosses Lager fertiger **Braut-Aussteuern.**
Ausführung sämtlicher Polsterarbeiten.
Moderne Wohnungs-Einrichtungen
auch nach gegebenen Entwürfen. — Telephon 401. 14589.3.2

Gottesdienstordnung für den 28. Novbr.

Evangelische Stadtgemeinde.

1. Advent.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst Garnisonvikar Schuls. 10 Uhr Stadtpfr. Kühlewein. ¼12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Kühlewein. — **Kleine Kirche.** ½10 Uhr Kindergottesd. Stadtpfr. Rapp. ½12 U. Kindergottesd. Hofpr. Fischer. 6 Uhr Stadtvik. Müller. — **Schloßkirche.** 10 Uhr Hofprediger Fischer. 6 Uhr Hofvikar Brandl. — **Johanneskirche.** ½10 Uhr Stadtpfr. Hesselbacher. ½11 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Hesselbacher. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Stadtpfr. Hindenlang. 6 Uhr Pfarrer Brauß. — **Christuskirche.** 10 Uhr Stadtpfr. Rohde. ¼12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Rohde. 6 Uhr Stadtvikar Lutz. — **Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr Stadtvikar Lutz. ¼12 Uhr Kindergottesdienst Stadtpfr. Schilling. — **Lutherkirche.** 10 Uhr Stadtvikar Müller. ¼12 Uhr Christenlehre Stadtpfr. Weidemeier. 6 Uhr Stadtpfr. Hesselbacher. — **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 5 Uhr Hofpred. Fischer. — **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Stadtvikar Missionar Zimmer. ¾11 Uhr Kindergottesdienst Stadtvikar Missionar Zimmer. — **Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr Pfr. Katz. Abends ½8 Uhr Hilfsgeistl. Sitzler. Montag u. Freitag, abends ⅛8 Uhr, Kriegsandacht.

Abend-Andachten.

Schloßkirche: Donnerstag 8 Uhr. — **Kleine Kirche:** Mittwoch 6 U. — **Johanneskirche:** Donnerstag 8 Uhr. — **Christuskirche:** Dienstag 8 U. — **Lutherkirche:** Mittwoch 8 Uhr. — **Gemeindehaus der Weststadt:** Donnerstag 8 Uhr. — **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** (Stadtteil Mühlburg): Donnerstag 8 Uhr. — **Beiertheim:** Donnerstag 8 Uhr.

Evang. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstr. 23.

¼12 Uhr Kindergottesdienst, Stadtmissionar Lieber. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle, Oberreall. Müller. ½3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweickert, Marienstraße 1. 4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstraße 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstraße 23. 5 Uhr Abendgottesdienst Stadtmiss. Lieber. 8 Uhr Blau-Kreuz-Versammlung Steinstraße 31. Mittwoch, abends 8 Uhr, Bibelstunde Stadtm. Lieber. Predigtausgabe. Donnerstag, abends 8¼ Uhr, Gebetsversammlung, 3 St. Freitag, abends 8½ Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.

Nachm. 3 Uhr Bibelstunde. Abends 8½ Uhr Vortrag: „Was ich im Felde erlebte“. K. Schatz. Dienstag, abends 8¼ Uhr Bibelbesprechung. Donnerstag, nachm. 2½ Uhr, christl. Bäckervereinigung. Freitag, abends 8½ Uhr, Gebetsstunde.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Sonntag: vorm. 11¼ Uhr Sonntagsschule; nachm. 3 Uhr Allgem. Versammlung, Stadtm. Rauber; nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein; abends ½8 Uhr Vortrag Pfarrer Böhmerle. — Montag: abends 8 Uhr Jugendabteilung; abends 8¼ Uhr Blau-Kreuz-Verein. — Dienstag: abends 8 Uhr Bibelbesprechung für Männer und Jünglinge; abends 8 Uhr Frauengebetsstunde. — Mittwoch: abends 8¼ Uhr Allgemeine Versammlung. — Donnerstag: abends 8 Uhr Töchterverein; abends 8 Uhr Allg. Versammlung, Durlacher Straße 32. — Freitag: abends 8¼ Uhr allgem. Kriegsgebetsstunde.

Evang.-luther. Gemeinde, alte Friedhofkap., Waldhornstr.

Vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Kinderlehre nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Donnerstag: abends 8 Uhr Kriegsbetstunde.

Katholische Stadtgemeinde.

St. Stephanskirche. Sonntag: 5 Uhr Frühmesse; 6 Uhr Rorateamt mit Generalkommunion für Jünglinge; 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für Erstkommunionkinder; ¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; ½8 Uhr Christenlehre für die Mädchen; 3 Uhr Kriegsandacht mit Segen; 6 Uhr feierliche Eröffnung des Erstkommunionunterrichts mit Predigt und Segen. Dienstag und Freitag: ½7 Uhr abends Kriegsandacht mit Segen. In der Adventszeit jeden Morgen von ¼7—¾8 Uhr Beichtgelegenheit, ebenso jeden Samstag nachmittags von 2 bis abends 9 Uhr. Dienstag: 7 Uhr Rorate-Amt. Freitag: 1. Monatsfreitag: 7 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Litanei: am Vorabend Beichtgelegenheit von 3—9 Uhr. Freitag: abds. ¼9 Uhr Versammlung für die Männerkongregation in der St. Vinzentiuskapelle. — **Altes St. Vinzentiushaus.** Sonntag: ¼7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; 7 Uhr hl. Messe; 8 Uhr Amt. — **St. Peter- und Paulskirche.** Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; ¼7 Uhr Frühmesse; ¼7, ½7, ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; ½8 Uhr Rorateamt mit Generalkommunion der Erstkommunikanten und Christenlehrpflichtigen; ¼9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt im Städt. Spital; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt; ½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; 2 Uhr Adventsandacht; 6 Uhr abends: feierliche Eröffnung des Erstkommunionunterrichts. Kollekte für die Erzb. Armenkinderhäuser. — **Liebfrauenkirche.** Sonntag: Rorateamt, hernach mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; ½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; ½8 Uhr Adventsandacht; 6 Uhr feierliche Eröffnung des Erstkommunionunterrichts mit Predigt und Segen. Freitag abends ½9 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation und der übrigen Jungfrauen. Kollekte für die Erzb. Armenkinderhäuser. — **St. Bernharduskirche.** Sonntag: 6 Uhr Rorate; 7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion der Erstkommunikanten und der Kinder; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; ½8 Uhr Adventsandacht; 6 Uhr Eröffnungsfeier zum Beginn des Erstkommunionunterrichts. Kollekte für die Waisenkinder. Dienstag und Donnerstag: Rorate. Freitag: Herz Jesu-Amt. — **St. Bonifatiuskirche.** Sonntag: ¼7 Uhr Rorateamt und Generalkommunion der Jugend; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen; ½8 Uhr Adventsandacht; 6 Uhr feierliche Eröffnung des Kommunionunterrichts. Kollekte für die Erzb. Armenkinderhäuser. — **Katholische Kapelle des Kadettenhauses.** Sonntag: vormittags 10 Uhr Gottesdienst Lazarettgeistlicher Dr. Feuling. — **Daxlanden** (Heilig-Geist-Kirche). Sonntag: 6—8 Uhr Beichtgelegenheit; ¾7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion; 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; ½2 Uhr Christenlehre; 2 Uhr Adventsandacht; ½3 Uhr Versammlung des christlichen Müttervereins mit Vortrag; 7 Uhr Andacht für unsere Krieger. **Beiertheim** (St. Michaelskirche). Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; ½7 Uhr Frühmesse und Adventskommunion der schulpflichtigen Knaben und Mädchen; ¼9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; ¾11 Uhr Kindergottesdienst; 1 Uhr Christenlehre für die Mädchen; ½2 Uhr Advents-Bittandacht. — **Rüppurr** (St. Nikolauskirche). Sonntag: 6 Uhr Beichtgelegenheit; 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion; 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; ½2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge und Mädchen; 2 Uhr Adventsandacht; 7 Uhr Kriegsandacht. — **Grünwinkel** (St. Josefskirche). Sonntag: ½7 Uhr Beichtgelegenheit; ½8 Uhr Frühmesse mit Adventskommunion der christenlehrpflichtigen Mädchen und der Jungfrauen; ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation; 2 Uhr Mütter-vereinsversammlung in der Mariä-Hilf-Kapelle; ¼4 Uhr feierliche Aufnahme in die Jungfrauenkongregation mit Festpredigt, Prozession und Segen.

Alt-Katholische Stadtgemeinde, Auferstehungskirche.

10 Uhr Geistl. Rat Bodenstein.

Friedenskirche der **Methodisten-Gemeinde,** Karlstr. 49b.

Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Advent-Gesanggottesdienst. Abends ¼9 Uhr Jugendbund. Mittwoch, abends ¼9 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Pred. W. M. Schütz.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.

Vorm. ½10 Uhr Predigt, Prediger Becker. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. ¼4 Uhr Predigt, Prediger Becker. Nachm. ½5 U. Jungfrauenverein. Dienstag, abends ¼9 Uhr, Gebetsversammlung. Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Bibel- und Beststunde.

Frisch eingetroffen:
2 Waggon Tafeläpfel:
Goldparmänen, Kaiserreinetten, Lederäpfel, noch verschied. Sorten Weihnachtsäpfel, haltbar zum Verschicken, Koch- u. Backäpfel, Ztr. v. 12 Mk. an, zu haben B36138.2.1
Kaiserstraße 23,
zum Teil auch Rosenstr. 31,
Keßler.

Weihnachtsbedarf.
Empfehle mich in allen Arten von **Polstermöbeln,** von den einfachsten bis zu den neuesten Modellen. Ebenso das **Aufarbeiten** derselben. Billigste Preise, reelle Bedienung. B36130
Emil Maier, Leopoldstr. 3,
Polster- und Dekorations-Geschäft.

Musikwerke
mit auswechselbaren Notenplatten
Echte Grammophone
und Platten, Schweizer Spieluhren,
Neuheit mit Glocken und Zitherbegleitung.
Fritz Müller, Musikalienhandlung Pianos
Karlsruhe, Kaiserstr.
Ecke Waldstraße und Kaiser-Passage
Telephon 388. — Rabattmarken.

Pfannkuch & Co

An den vier Advents-Sonntagen
sind unsere Geschäfte
nur von 11 bis 1 Uhr
geöffnet. 14914

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.

Morgen, Sonntag
ist mein Geschäft von 11 Uhr vormittags bis abends 7 Uhr geöffnet.
Möbel- u. Warenkredithaus
J. Ittmann, Nachf.,
14907 Karl-Friedrichstr. 24.

Weihnachts-Verkauf
Mehle & Schlegel
Kaiserstrasse 124 b, bei der Kaiserpassage.
Reichhaltige Auswahl zu Geschenkzwecken bestens geeigneter
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Samte, Stickereistoffe, Blusen und Roben, Hauskleiderstoffe, Schürzen u. dergl.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
14887
An den Sonntagen vor Weihnachten ist unser Geschäft bis abends geöffnet.

Piano.
Ein Konzert-Piano, bestes Fabrikat, Neupreis Mk. 1400.—, ist wie neu hergerichtet und verkauft dasselbe mit Garantie zu dem billig. Ausnahmepreise von Mk. 425.— gegen bar. 14799.2.1
Pianohaus Johs. Schlaile,
Karlsruhe, Douglasstraße 24
(neben der Hauptpost).

Neu eingetroffen: Blusen! Blusen!
Feine Samt- und Seidenblusen (Wert bis 18 Mk.) jetzt zum Ausuchen St. 7 u. 8 Mk., bess. reinwoll. Blusen (Wert bis 14 Mk.) jetzt 5 u. 6 Mk. Stück. Auch Sonnt. anzusehen
B36088 **Vogel,** Karlstr. 25, 1 Tr.

Ulster u. Paletot,
Gummimäntel, Capes, nur bess., eleg. Sachen, sehr billig. B36178
H. Sonntag, Kommiss.-, Lessingstr. 17.

Kennen Sie schon
die Vorzüge meiner
Gummi-Sohlen?
1. Wirklich vollwertiger Ersatz für Leder.
2. **Nässe undurchlassend,** deshalb warme Füße!
3. Ausreißen der Nägel absolut ausgeschlossen.
4. **Unsicheren, schleichenden** Gang vermeidend.
5. Bewirken sie dennoch **höchste Elastizität** b. Tragen.
6. Können **geklebt, genagelt** u. s. w. werden.
7. **Beiweitem billiger** und **haltbarer** wie Leder.

Paar Mk. 1.30 bis Mk. 1.90.
Besohlung wird auf Wunsch besorgt.
Dehnbare Sohlen zum Aufschrauben, überaus leicht im Gewicht trotz größter Haltbarkeit, für jede Größe pass.:
Damen Mk. 1.60 } Paar samt Schrauben.
Herren Mk. 2.— }
Absätze, nur hervorragende Qualitäten bei billigsten Preisen.
Nur Kaiserstrasse 60, gegenüber der Firma Zeumer.
Ch. Haller,
B36162 Gummiwaren,
Karlsruhe, Kaiserstr. 60.
Sonntags von 11—7 Uhr geöffnet.

Galerie Moos
Kaiserstrasse 96.
NEUE AUSSTELLUNG:
Brischke, Grether, Gruber, Grimm, Martin, v. Volckmann, Haueisen etc.
Geöffnet: Werktags: 9-6 Uhr, Sonntags: 11-4 Uhr.
(Sonntags 2-4 Uhr Eintritt nur 20 ₰)
Verwundete Krieger freier Eintritt!

Seit 1889 im Pat.-fach. **Patente** Gebrauchsmuster, und Warenzeichen erwirkt, verwertet u. finanziert im In- und Ausland
Wahl & Schmid
G. m. b. H.
Freiburg i. B., Kaiserstr. 89 • Telef. 236.

Für die 14909
Paket-Woche
empfehle
Gesundheitlichen
Feld-Proviant
aller Art;
Ferner: Osiris-**Wäsche,**
Leibbinden,
Westen,
wollene u. wasserdichte
Kopfschützer,
Fußlappen,
rohseidene, das Beste,
Seifenkaschen,
Hosenträger
u. s. w.
Reformhaus Neubert,
Nur Kaiserstr. 122.

Odeon-Haus
G. m. b. H.,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserstr. 187.

Bestes, billigste u. reellste Bezugs-Quelle v. Musikinstrumenten, all. Art, Sprechmaschinen Schallplatten.

Korsetten! Korsetten!
in nur prima Qualitäten, hoch und nieder, angetrübte, bessere Fracktorsetten weit unter Preis, Umstands- und Miederkorsetts, Leibchen, alles direkt aus der Fabrik. B36039.3.3
Vogel, Karlstr. 25, eine Tr.
Auch Sonntags anzusehen.

Praktische Weihnachtsgeschenke
in Sing- u. Ziervögeln u. Vogelkäfigen, Zierfischen mit Aquarien hat billig abzugeben B36131.9.1
Vogelhandlung Amalienstr. 22.

Paketwoche!
Der denkbar einfachste und praktischste, spottbillige
Feldkocher
mit prima Heizmasse (kein Hartspiritus **25** Pfg.
L. Metzger, Kronenstraße 10.

Kaufe
getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. B35840
J. Silbermann,
Telephon 2551. — Brunnenstr. 1.

Achtung!
Für eine sehr praktische Neuheit
Wasserschutzstrümpfe
werden allerorts tüchtige Wiederverkäufer gesucht. Für Liebesgaben geeignet. 2 Probepaare gegen Einsendung von ℳ 4.— in bar, Nachnahme 20 ₰ mehr. 4938a
Zuleger & Co., Auerbach.

Darlehen
erhalten solvente Leute zu reellen, günstig. Bedingungen, Bankzins u. monatliche Ratenrückzahlung ohne Vorkosten u. ohne Provisionsvergütung.
A. M. Hoff, Karlsruhe,
Kaiserallee 61a. Telef. 2456.
Anzutreffen nachmittags 1 bis 3 Uhr oder schriftl. Rückporto erbeten. B35977.6.1

Ich kaufe für eigene Rechnung
Hypotheken und Restkaufgelder.
Anfrag. unt. Nr. B20630 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse" erb. 87.9

Weihnachts-Verkauf
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten von 11—7 Uhr geöffnet.

Mees & Löwe
Kaiserstrasse 46.
Grosse Auswahl in
Herren- Knaben- Jünglings- **Anzügen**
Bozener Mäntel
Paletots
Ulster
Pelerinen

Praktische Liebesgaben für unsere Truppen im Felde:
Normal-Hemden / Leibbinden
Unterhosen / Gamaschen
Unterjacken / Hosenträger
gestr. Westen / Socken
Lungenschützer / Taschentücher

250 Stück reinwollene **Unterhosen**
eigene Anfertigung . . . Paar **5.25**

Besonderes Angebot!
Feldgraue Leder-Westen
Bester Kälte-Schutz.
Anfertigung auf eigener Werkstatt. Sehr billig!

Mees & Löwe
Kaiserstrasse 46.

Spezialhaus für feine
Herren-, Knaben- u. Jünglings-Bekleidung.
Werkstätte für feine Maßschneiderei in Zivil und Militär.

Für jede Mutter

interessant ist die Broschüre „Rückgratverkrümmungen und ihre Behandlung nach System Haas."
Gratis zu beziehen durch
Franz Menzel
Stuttgart Kegelstraße 41
1028

Sie kaufen in der jetzigen Zeit
Möbel jeder Art
zu aussergewöhnlich billigen Preisen im
Möbelhaus Maier Weinheimer
32 Kronenstrasse 32.
Besichtigung gerne gestattet.
Auf Wunsch Teilzahlung. 14901

Niederlage für Mühlburg: Drogerie Strauss.

Kopflläuse
mit Brut vernichtet radikal Goldgeist. W. Z. 75198. Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schuppen u. Schinnen, befördert d. Haarwuchs, verhütet Krankheit d. Kopfhaut, Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Tausende v. Anerkennung. Echt nur in Kartons à 1.00 u. 0.50 M., niemals offen ausgewogen. In Apotheken u. Drogerien. Man weise Nachahmungen zurück, die z. Zwecke der Täuschung vielfach ähnlich klingende Namen tragen, und achte genau auf die Firma d. alleinig. Fabrik. Rademacher & Co., Siegburg, und d. Namen
Goldgeist!
1191

Ia. Hektographen-Masse
billigst zu haben in der
Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

---

12 Postkarten von 2.50 ℳ an
Visit „ 3.50 „ „
Cabinet „ 7.50 „ „
Photogr. Mees, Schützenstr. 61

Modistin
empfiehlt sich im Anfertigen von Pelzhüten, Umarbeiten der Pelze, wie Muffe sowie Füttern derselben billigst. B36154
Fr. Amberg, Zähringer Str. 82, Hth.

Unabhängige, gut empfohlene
Frau
sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. B36161
Karl-Friedrichstraße 1, V. St.

Für Vogelfreunde!
Höchst prämiierter Stamm, diesjährige Junge, Hahnen u. Weibchen, werden Umstände halber billig abgegeben. Akademiestr. 24, H. 1 Tr.

Ehevermittlung
streng reell, diskret. B36176
Büro für Ehevermittlung
Frau Morasch,
Kaiserstraße 86, Karlsruhe i. B.

Altkathol. Heirat.
Höherer Lehrer in definitiver Staatsstellung, 32 J., sucht die Bekanntschaft eines durchaus einfachen, unbescholtenen, nicht unter 23 J. alten altkathol. Mädchens, das ihm ein liebes Weib werden möchte. Etwas Vermögen erwünscht. Altkathol. Gesinnungsfreunde werden um Mitteilung dieser Anzeige in Bekanntenkreisen herzlich gebeten. Verschwiegenheit auf Ehrenwort. Zuschriften mit Bild, das sofort zurückkommt, unter Nr. B36067 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Geb. Fräul., musik., häusl. erz., m. Verm., 27 Jahre, kath., sucht m. bess. Lehrer, große Fig., b. 35 J. bek. zu werden zw. glückl.
Ehe.
Anonym zwecklos.
Gefl. Angeb. unt. Nr. B36112 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Heirat.
30jähr., ruh., bess. Arbeiter wünscht Fräulein oder Witwe zwecks Heirat kennen zu lernen.
Gefl. Angeb. u. Nr. B36129 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse".

Reiche Heirat
vermittelt Büro B36114
Becker I, Dotzheim bei Wiesbaden. — Rückporto.

Verloren
eine schwarze — **Leinwand-Briefmappe** — Inh. Papiergeld, ca. 18 Mk., und Briefe, nach Königsbach adressiert.
Abzugeben gegen gute Belohnung B36166
Blumenstr. 17, i. Laden.

= Verloren =
wurde am Sonntag ein matggold. Armband mit Opal. Der Finder wolle sich unter Nr. B36146 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse" melden.

Verloren. Silberner Uhrkettenanhänger in Wappenform verloren. Wiederbringer Belohnung.
B[illegible] Draisstraße 10, 1 Tr.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Alles um Frieden. Bilder aus unseren eisenharten Tagen von Paul Burg. 1 M. Im Xenien-Verlag zu Leipzig.

Hermann W. von Waltershausen, Op. 12. Sieben Gedichte v. Ricarda Huch. Ein Liederkreis für hohe Frauenstimme u. Klavier. „Widmung", „Sehnsucht", „Süßer Schlaf, laß mich allein", „Willst du, daß ich dich als Schwester hege", „Erinnerung", „So fern und so entlegen", „Ausgang". Preis je 1 M. Drei Masken-Verlag, G. m. b. H., München-Berlin.

Ein neues Kaiserbild. Zu keiner Zeit ist uns Deutschen die Person unseres Kaisers so nahe gestanden als in diesem ungeheuren Kriege. Ernst und überragend steht seine Person über dem Völkerringen, gehaßt und doch bewundert von den Feinden, verehrt und gefeiert von Deutschland, seinen Verbündeten und Freunden. Aus diesem Grunde dürfte das Erscheinen eines neuen Kaiserbildes im Verlage der K. Bayr. priv. Kunst- und Verlagsanstalt Piloty & Loehle in München willkommen sein, das sich vorzüglich als schöner Wandschmuck für jedes Heim wie für jede Schule eignet. In vierfarbiger Lithographie ausgeführt, wird sich das Bild wegen seines dekorativen Charakters auch zur Schmückung von Räumen und Häusern bei den kommenden, hoffentlich in nicht allzuferner Zeit zu begehenden Siegesfeiern eignen. Dem Münchener Künstler Fritz Mühlbrecht, der als Feldsoldat vor dem Feinde steht, ist es gelungen, unseren Kaiser trefflich wiederzugeben. Der billige Preis von 1 M für das Stück wird ihm sicherlich die weiteste Verbreitung sichern.

Die Entdeckung eines getreuen Bildnisses des Komponisten der „Wacht am Rhein", Karl Wilhelm, der uns vor mehr als 60 Jahren die kraftvoll schöne, schon 1870 ins Volk übergegangene Melodie zu Schneckenburgers Dichtung gab, gelang der Zeitschrift „Das Buch für Alle". Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien.

Hans Waldners Glücksjahre. Roman von Wilhelm Kurtz. Swewia-Verlag, Ingenheim a. d. B.

Süddeutsche Baukalender und Taschenbuch der süddeutschen Baupreise für das Jahr 1916. Preis 3 M. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich.

Alte Kalender-Geschichten. Herausgegeben von Walter Jerven. Gebunden 50 ₰. Konstanz, Verlag Reuß & Itta.

Kriegspostkarten des „Kladderadatsch". Vorzüglich gedruckte Tiefdruckkarten nach den besten Kriegsbildern des „Kladderadatsch" herausgegeben von der Kunstverlagsanstalt Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr. Es sind vorläufig 2 Serien zu je 10 Karten zu haben. Preis jeder Serie 1 M.

Weit vom Schuß. Ein lustiges Buch aus ernster Zeit von Frhr. von Schlicht. Mit farbigem Umschlag von Ernst Heilemann. Preis 4 M, gebd. 5 M. Verlag von Otto Janke, Berlin S.W.

Die große Gauklerin. Roman von Carry Brachvogel. Der neue Band der Ullstein-Bücher. Preis 1 M.

Der Weltbürger. Kriegsroman von Walther Schulte vom Brühl. Geheftet 3 M, gebd. 4 M. Verlag von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Gesundbrunnen 1916. Kalender des Dürerbundes. Preis dauerhaft geheftet 60 ₰, hübsch gebd. 1 M. Georg D. W. Callwey, Verlag, Geschäftsstelle des Dürerbundes, München.

Trutz Tod! Komm' her, ich fürcht' dich nit! 61 Kriegs- und Glaubenslieder. Von **Dietrich Vorwerk.** Verlag von Friedrich Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin (Meckl.). Hübsch geh. 30 ₰.

Eisenmutters Nestlinge. Erzählung aus der Gegenwart von Leontine von Winterfeld-Platen. Verlag von Friedrich Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin (Meckl.). Geh. 1.80 M, fein gebd. 2.50 M.

Im grünen Rock. Erzählungen aus dem Jägerleben von Arthur Achleitner. Berlin 1915. Verlag von Paul Parey. Gebunden 4 M.

Weltgesetz und Weltkrieg. Von Dr. Robert Thyll. Verlag von Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

Das Bodenseebuch 1916. Von Kurt Münzer, Berlin. Es ist wirklich erschienen, das neue Bodenseebuch! Der Krieg hat es nicht verzeiteln können. Mit doppelter Freude wird man es sich auf den Tisch legen — eingedenk der Schwierigkeiten, die es diesmal technisch und verlegerisch überwunden haben muß, ehe es so weit war. Aber die alten Freunde hätten den neuen Band auch schmerzlich entbehrt. So jung das Buch auch ist — drei Jahre erst — so viele Freunde hat es doch. Und viele wird ihm dieser neue Band dazu werben. Wirke, liebes freundliches Buch, weit in die Lande. Wenn dein nächster Band erscheint, soll er dein Volk im Frieden finden, bereit und beglückt, heimatliche Schönheit und heimatliches Werk zu genießen. Das Buch umfaßt 164 Seiten, mit 7 Kunstbeilagen und 50 Bildern zu dem geringen Preis von 2 M. Reuß & Itta, Verlagsanstalt, Konstanz i. B.

Hinterbliebenen-Fürsorge. Der Unterstützung von Hinterbliebenen unserer bei den schweren Kämpfen um die Loretto-Höhe (Arras) gefallenen Krieger dient auch der Ertrag der neuen offiziellen, d. h. im Auftrag unseres 14. (badischen) Armeekorps angefertigten Postkarten mit Ansichten von dem Krieger-Friedhof dieses Armeekorps in Lens in Nordfrankreich. Preis jeder Karte 10 ₰. Vom Denkmal selbst sind übrigens auch prächtig in Lichtdruck ausgeführte Kunstblätter in großem Format (37×50 cm) zum Preise von 3 M erhältlich, ebenso ein verkleinertes Kunstblatt im Format 14×18,5 cm zum Preise von 20 ₰. Franckhsche Verlagshandlung in Stuttgart.

Verehrl. Publikum

machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass die vom

Städt. Nahrungsmittelamt

verkauften Waren auch

bei unseren Mitgliedern

in gleicher Qualität und gleichen Preisen

zu haben sind.

Wir bitten, beim Einkauf unsere Mitglieder berücksichtigen zu wollen.

Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe e. V.

Für **Weihnachten!**

Große Freude machen Sie Ihr. Angehörigen mit meinen gesetzl. gesch. **silbernen Herren- u. Damen-Anhängern u. Broschen** mit Emaille-Bild. Unbekränzt M 5.—, bekzt. w. neb. M 7.— portofr. unt. Nachn. Ins Feld geg. vorher. Einsdg. d. Betrg. Halskettchen M 1.80. — Fotogr. od. Karte einsenden. **Bekränzung:** Lorbeer gold, Eichenlb. grün gold, Palmzweig oxyd. — Weihnachts-Katalog frei.

Johann Bühner, Pforzheim 9.

Erprobte **Kugelpanzer**

für Kopf M 6.25
Brust M 27.75
Unterleib M 12.50
Sicherster Schutz gegen Granatsplitter, Schrapnellkugeln, Infanteriegeschosse, Bajonettstiche. Vom Kriegsministerium und allen Generalkommandos genehmigt. Prospekte gratis **P. Wagenknecht, Leipzig 2,** Scharnhorststrasse 80. Fernsprecher 31 531. 2226a

Bekanntmachung.

Aufgrund des § 3 der Bundesratsverordnung vom 4. November 1915, die Regelung des Milchpreises und des Mitverbrauchs betreffend, werden alle **Milchhändler und Milchproduzenten,** die in den Bezirk der Stadt Karlsruhe regelmäßig Kuhmilch einführen oder **innerhalb des Stadtbezirks Kuhmilch erzeugen,** hierdurch **aufgefordert:**

1. bei der **Abgabe** der vorhandenen Milch den heute bekannt gegebenen **Verteilungsplan einzuhalten** und dabei **Kinder,** stillende **Mütter und Kranke vorzugsweise zu berücksichtigen.**

2. Jeweils umgehend dem Bürgermeisteramt schriftlich **Anzeige zu erstatten,** wenn sie von der bisher eingeführten oder erzeugten Menge **Milch einen Teil übrig haben,** und gegebenfalls in welchem Umfange dies der Fall ist.

3. Künftighin auf den 15. eines jeden Monats, erstmals auf 15. Dezember d. J. an das Bürgermeisteramt hier **anzuzeigen,** wieviel Liter Kuhmilch sie täglich in das Stadtgebiet **einführen** oder innerhalb des Stadtbezirks **erzeugen** und aus welchen Orten die eingeführte Milch stammt.

Als Einführer der Milch, der hiernach zur **Anzeige verpflichtet ist,** gilt diejenige Person, auf deren Namen und Rechnung die Milch tatsächlich der hiesigen Bevölkerung zugeführt wird, bei Milch, die mit der Bahn ankommt, der Händler, der die Milch an der Bahn abholt.

Unterlassung der Anzeige oder **unvollständige** oder **wahrheitswidrige Angaben** werden nach § 8 der obengenannten Verordnung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M **bestraft.**

Karlsruhe, den 26. November 1915.

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 11. November d. Js. ist über den Maßstab, nach welchem **Kinderstillende Mütter** und **Kranke** bei der Verteilung der vorhandenen Milchmenge vorzugsweise zu berücksichtigen sind, folgendes bestimmt:

„**Kinder** bis zum vollendeten 2. Lebensjahr, soweit sie nicht gestillt werden, und **stillende Frauen** sind mit **einem** Liter Milch täglich, ältere Kinder bis zum vollendeten **14. Lebensjahr** mit einem **halben Liter** täglich, **Kranke** mit der nach ärztlicher Bescheinigung erforderlichen, **in der Regel jedoch einen Liter** nicht übersteigenden Menge täglich zu berücksichtigen."

Wenn die **vorzugsberechtigten Personen** die ihnen nach diesem Maßstabe zukommende Menge Milch **erhalten** sollen, bleibt für die **übrigen Personen** von der für die hiesige Gesamt-Bevölkerung derzeit vorhandenen Milchmenge nur **höchstens ¼ Liter täglich auf den Kopf verfügbar.**

Zur **Sicherstellung** der ausreichenden Versorgung des **vorzugsberechtigten Teils** der Bevölkerung werden deshalb **alle** hiesigen **Haushaltungen hierdurch aufgefordert,** sich, soweit dies nicht schon geschehen, in ihrem Milchverbrauch nach Maßgabe des obigen Verteilungsplanes einzuschränken. **Es wird von jedermann erwartet, daß er sich unverzüglich nach dieser Aufforderung richtet,** damit eine zwangsweise Regelung der Milchverteilung nicht nötig fällt.

Solche **Haushaltungen,** welche die Ihnen hiernach zukommende Menge Milch für **Kinder, stillende Mütter** oder **Kranke** auch künftighin nicht erhalten können, werden **aufgefordert,** dies beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 17) **anzumelden.**

Karlsruhe, den 26. November 1915.

Der Stadtrat.

Weihnachtsbitte der Blindenvereinigung von Karlsruhe und Umgebung.

Trotz der stets anwachsenden Anforderungen der Kriegszeit wagen wir es, Weihnachtsgaben für die Blinden zu erbitten im Vertrauen auf die allgemeine Opferfreudigkeit, die sich bis jetzt so glänzend bewährt hat. Sie wird nicht vor denen versagen, die in dieser schweren Zeit der Hilfe besonders bedürfen. Und die Tatsache, daß sich unter unseren blinden Schützlingen schon mehrere jener Braven befinden, die ihr Augenlicht für das Vaterland und für uns alle hingaben, läßt uns doppelt herzlich bitten: Helft uns, den Blinden Christfreude zu bringen!

Zugleich laden wir Mitglieder und Freunde zu unserer Weihnachtsfeier am **Sonntag, den 19. Dezember, abends 6 Uhr,** im großen **Saale des Gemeindehauses der Weststadt** (Blücherstraße 20) freundlichst ein. Außer an den durch Plakate bezeichneten Sammelstellen werden Gaben (Geld und getragene Kleider) entgegengenommen von allen evangelischen und katholischen Pfarrämtern, sowie von den Mitgliedern des Vorstandes: 14899

Wilhelm **Boos,** Viktoriastraße 6. Frau Prof. **Dobbert,** Roonstr. 21.
Stadtrat L. **Käppele,** Wendtstr. 7. Frl. A. **Klose,** Kriegstr. 11.
Frl. J. **Knittel,** Kriegstraße 139. Dr. R. Knittel, Südendstraße 24.
Friedrich **Lieber,** Klauprechtstraße 13. Frl. J. **Nöldeke,** Gartenstr. 44a.
Frl. K. **Nüßle,** Stefanienstraße 76. Frl. F. **Paul,** Sternbergstraße 4.
Frau Hofrat **Troß,** Nowackanlage 13. Frau Prof. **Vogt,** Mathystr. 20.
Frau Geheimerat **Zimmermann,** Stefanienstraße 15.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der

Viktoriastraße 9, III. Stock,

folgende zum Nachlaß des Privatiers Herrn Kanzleirat a. D. Michael Gaul gehörige Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 1 Büfett, 1 Vertiko 1 Pfeilerkommode mit Spiegel, 3 Kommoden, 1 Sekretär, verschiedene Tische, Stühle, 1 Sofa mit 4 Fauteuils, 1 Ausziehtisch, 1 Serviertisch, verschiedene Wand- und Standuhren, 1 Nähtisch, 2 kompl. Betten, Nachttische, Waschtische, 1 Waschkommode, 1 Chaiselongue, 1 Nähtisch, 1 Diwan, 3 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Nipptische, Bodenteppich, Bett- und Tischdecken, 4 Ölgemälde, sonstige Bilder und Spiegel, 1 Garderobeständer, Handtuchgestell, 1 Fauteuil mit Einrichtung, Lampen, Gasherd, Kohlherd, sonstige Küchenmöbel, Koch- und Küchengeschirr, ferner Service, Silberbestecke, goldene und silberne Taschenuhren, Ringe, Dosen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Sitzbadewanne, 1 Badewanne, Flaschenschrank, Brennmaterial und sonstiger Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet 14838

Boegler, Vorsitzender des Ortsgerichts, Distrikt II.

Weihnachts-Geschenke

Gold- und Silberwaren.
Semi- u. echte **Email-Bilder**
Große Auswahl in
Brochen u. Anhängern
für Bilder gefallener Krieger.

Fr. Widmann, Kaiserstrasse 223.

Werkstätte für Neuarbeiten u. Reparaturen.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 9788*

Lina Mack, Putzgeschäft, Rüppurrerstr. 34.

Die neuen Ansichts-Postkarten vom Stadtgarten

Künstlerkarten nach Aquarellen von Professor **Göhler,** sowie **Lichtdrucke** aus dem Verlag **J. Velten** — sind an den Eingängen zum Stadtgarten (bei den Einnehmern), sowie in hiesigen Geschäften zum Verkauf aufgelegt.

Karlsruhe, den 26. November 1915. 14905.3.1

Die Stadtgarten-Kommission.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw

im württ. Schwarzwald, Internat, gegründet 1876.
Realabteilung mit Vorbereitung zum Einjährigen-Examen. (Im Schuljahr 1914/15 50 Einjähr.-Berechtig.)
Handelsabteilung. 526J2.1
— Kriegsinvaliden ermäßigte Preise. —
Reger Besuch junger Damen, die auch im Internat Aufnahme finden.
Prospekte durch Direktor **Weber.**
Neuaufnahme am 10. Januar 1916.

Th. Schuhmann & Sohn

Großh. und Kgl. Hofphotographen
Kaiserstrasse 233. Kaiserstrasse 233.
Photographien in allen Verfahren
in unübertrefflicher Ausführung.
Spezialität: **Unverwüstliche Pigment-Vergrößerungen nach Originalaufnahmen alter Photographien oder Amateurbilder.**
Aufnahmen mit elektrischem Licht auch abends.
Sonntags geöffnet von 10—5 Uhr. 14912

Zwangsversteigerung.

Montag, den 29. Nov. 1915, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, **Steinstr. 23** hier, gegebare Zahlung öffentlich meistbietend bestimmt versteigern:

Ein Patent (Musterschutz) für knopflose Hosenträger,

bis jetzt noch nicht im Betriebe.

Eine bis jetzt gefertigte kleinere Partie von 100 Stück liegt im Termin auf. 14867

Karlsruhe, den 27. Novbr. 1915.

Maier, Gerichtsvollzieher.

Deutscher National-Ring

ist der **Talisman** unserer Truppen.
Ueberall erhältlich.

Packschnur!

Hanfbindfaden 3 Draht 6, in 100 Gramm-Knäul, **Packschnur** 3 Draht 2, in 200 Gramm-Knäul, per Kg. Mk. **4.—** bis Mk. **4.50,** zu verkaufen. Probepakete von 4 Kg. an gegen Nachnahme. Muster zu Diensten. 14915.2.1

Joh. Heß, Karlsruhe, Kaiserstr. 123.

Milch-Ersatz:

Trockenmilch in Beuteln à 35 Pfg.
cond. Milch in Dosen.
Reformhaus
Neubert
nur Kaiserstraße 122.

Beschlagnahmefreie Zuckerrüben-Schnitzel

treffen ein, bestes Futter für Pferde, Rindvieh, Schweine 2c. Ferner empfehle prima Hühner-Körnerfutter, Stopf-Welschkorn, Knochenschrot und Hundefutter.

Tüchtige Vertreter bei hohem Verdienst gesucht. 14904

C. F. Wolf,
Futtermittel Engros,
Karlsruhe, Rüppurrerstr. 20.

Wer

etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w.

Der

erreicht seinen Zweck am sichersten wenn er es in der

„Badischen Presse"

bekannt macht.

Nieren- und Zuckerkrankheit

behandelt durch
Naturheilkunde
R. Schneider, Rüppurrerstr. 10, II
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 10320
Anatomisch u. physiologisch gebildet. 15 Jahre hier am Platze. — Tel. 1741. Sprechz. bis 9 Uhr, 1—4, Sonnt. b. 11 U.

Näharbeiten jeder Art werden gut und billig ausgeführt. B35158
Uhlandstraße 38, 3. St. links.

künstlerische
Grabdenkmäler
werd. angefertigt nach eigenem Entwurf und bescheidener Berechnung. Angebote u. Nr. B34759 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse" erb. 2.1

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht

Schreibmaschine und **Herren-Fahrrad,** beides wenig gebraucht und in tadellosem Zustande.
Aeußerste Angebote unter Nr. B35976 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Orchestrion

(Walzenwerk) oder **Grammophon** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4921a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 8.2

Bandsäge

zu kaufen gesucht, eine gebrauchte, guterhaltene. Angebote u. genauer Preis an **Peter Schuh,** Holzhandlung in Lauf (Baden). 4885a.2.2

Photogr.-Apparat

9×12 oder größer zu kaufen ges. Angebote unter Nr. B36145 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kontrollkasse

National, Scheckdrucker mit Totaladdierer, gegen Barzahlung gesucht. Billigstes Angebot erbeten unter Nr. 4691a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 3.3

Zu kaufen gesucht

ein **guter Ueberzieher** für Jüngling von 17 Jahren, groß, schlank, nur von besserer Familie. Angebote unter Nr. B36179 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gebrauchter, besserer
Puppenwagen
zu kaufen gesucht. Angebote unter B35154 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Puppenwagen

gebrauchter, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B35156 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Wurstwaren-Geschäft

per sofort zu verkaufen. Näheres 14813.3.2 **Karlstr. 51,** im Laden.

Friseurgeschäft

in der Nähe von Karlsruhe wegen Einrückens sofort zu verkaufen. Tüchtigem Herren- und Damenfriseur wäre Gelegenheit zu guter Existenz geboten.
Angebote unter Nr. B36151 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Aufträge Weihnachten

Vergrösserungen nach jedem auch schlechtesten Bilde unter voller Garantie der Aehnlichkeit,

Spezial-Ausführung für unsere gefallenen Krieger

Bildnisse künstlerisch in Stellung und Beleuchtung

Kinderaufnahmen als Spezialität,

Gruppen- u. Familienbilder in und außer dem Hause bei fachmännisch. Gruppierung

B[illegible]

erbittet recht frühzeitig.

Photographie- u. Vergrösserungsanstalt

Rembrandt

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 32

neben Hotel Germania. — Telephon 2331.

:: Militär und Angehörige Preisermäßigung.

Billigste Preise!

Stellen-Angebote.

Für Kontor und Lager suche ich auf sofort oder bald tüchtigen, gutempfohlenen, militärfreien [illegible]2.2

jungen Mann.

Max Homburger,
Weine u. Spirituosen, Karlsruhe.

Gesucht
für sofort oder 1. Januar 1916

1 tüchtiger Buchhalter

sowie
in der Manufakturwarenbranche event. auch Konfektion erfahrene

Verkäufer und Verkäuferinnen.

Kost und Wohnung im Hause.

4899a **C. Blum-Jundt,**
Emmendingen, Breisgau.

Reisende gesucht!

Zum Vertrieb eines erstklassigen Oel-Ersatzes werden z. Besuch von Hotels, Pensionen, Lazaretten, Restaurants und Privaten fleißige Herren, ev. auch gewandte Damen gegen hohe Provision gesucht.
Angebote unt. Nr. B36069 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Erwerb- B35873

suchende erhalten nach Ausbildung im Massage u. Badefach lohn. Verd. dienst. Lehrhonorar 200 Mk. Näh. Hygiene-Institut Baden-Bad. 73.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unsere Abteilung „Lohnbuchhaltung" einen im Rechnen gewandten

Schreibgehilfen.

Die Stellung eignet sich auch für „Kriegs-Invaliden" und ist im Bewerbungsfalle die Art der Invalidität anzugeben.
Selbstgeschriebene Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche an

Waggonfabrik Aktiengesellschaft Rastatt. 4905a3.3

Vertreter

für den Verkauf von 4812a

Lastkraftwagen

einer ersten Fabrik überall gesucht; auch Herren, die durch ihre Beziehungen für den Verkauf gelegentl. mitwirken wollen. Ausführl. Angaben unt. S. 789 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Zum sofortig. Eintritt suchen wir für unsere „Magazin-Abteilung"

2 materialkundige Kriegsinvaliden

aus der Eisenbranche

für schriftliche Arbeiten.
Selbstgeschriebene Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche an

Waggonfabrik Aktiengesellschaft, Rastatt. 4906a3.3

Hohen **Nebenverdienst**

finden schreibgewandte u. intelligente Personen durch Postvertrieb von Waren nach bewährt. System. Kein Warenlager, kein Kapital nötig. Auskunft erteilt kostenlos Versandhaus Karl Thomas, Abt. 1, Wiesbaden, Schließfach 33. B36066

Ein tüchtiger Blechner- u. Installateur-Gehilfe

— aber nur ein solcher — findet dauernde Beschäftigung. [illegible]a.3.3

Wilhelm Riecker, Pforzheim,
unt. Isprингerstraße 13.

Tüchtiger **Vorarbeiter,**

welcher Erfahrung in der Herstellung von Zementröhren mit masch. Preßbetrieb hat, kann bei hohem Lohn sofort eintreten bei

Heinr. Degler Söhne,
Rastatt, Murgtalstr. 18. [illegible]a

Alteingeführte

Branntweinbrennerei u. Likörfabrik

sucht für Karlsruhe u. Umgebung einen tüchtigen, vertrauenswürdigen

Vertreter,

der insbesondere bei der einschlägigen Wirte- u. Hotelkundschaft bekannt resp. eingeführt ist. Bevorzugt wird auch ein einheimischer Wirt. Angebote unter Nr. 14708 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 2.2

Tüchtige Vertreter

für erstklassiges Konigpulver

und andere zeitgemäße Artikel gesucht. Angebote unter B2574 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14787.2.2

Maschinenfabrik im bad. Oberland sucht zu sofortigem Eintritt ein zuverlässiges

Fräulein,

welches in der amerikanischen Buchführung bewandert ist, flott stenographiert und maschinenschreiben kann.
Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 4927a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 4.1

Holzarbeiter:

Bauschreiner, Glaser (Rahmenmacher) und Platzarbeiter sofort gesucht von 14788.32.

Billing & Zoller, A.-G.

Für größere und kleinere Stücke werden

2 tüchtige Metallschleifer

bei gutem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. 4923a

Arnold Biber, Pforzheim.

Metzgergesuch.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen soliden militärfreien Burschen, kann auch Halbinvalide sein, bei gutem Lohn. 4913a.3.3

Fr. Bombis,
Metzgerei mit Kraftbetrieb,
Hornberg-Schwarzwaldbahn,
Telefon 190.

Tüchtige 14776.2.2

Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungsmaschinen sofort gesucht.

Markstahler & Barth,
Karlsruhe, Karlstraße 67.

Zu baldigem Eintritt gesunder, militärfreier Mann gesucht für 4915a

Brauerei-Arbeit.

Brauerei Eglau, Durlach.

Tüchtige jüngere und ältere

Brauer

sofort gesucht. Reise wird vergütet. 4917a3.3

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G.
vorm. Hagen, Mannheim.

Monteure u. Installateure

für Entstaubungs-Anlagen 2c. sofort auf dauernde Arbeit gesucht.

Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co.,
13900* Karlsruhe-Rheinhafen.

1 Färber,
1 Naßwäscher,
1 chem. Wäscher

finden sofort dauernde gutbezahlte Beschäftigung.

Färberei D. Lasch,
Karlsruhe i. B.,
14686.4.3 Sophienstr. 28.

Tüchtiger

Reparaturschlosser

bei hohem Lohn in dauernde Stellung für sofort gesucht. 14648.3.3

Vogel & Schnurmann,
G. m. b. H.,
Grünwinklerstr.

Jüngeres, williges, sauberes Mädchen mit Zeugnis für Hausarbeit gesucht. Vorzust. Sonntag.
14824 Steinstraße 11, 3. Stock.

Wo decke ich meinen Bedarf für 14843

Weihnachten?

Die Entscheidung steht bevor.

Trotz der schweren gegenwärtigen Zeit kann sich jede **sparsame Hausfrau** *ihren Weihnachts-Einkauf erleichtern, wenn sie meine reichhaltige Auswahl besichtigt,* **denn es ist mir gelungen,** *meine Einkäufe noch rechtzeitig zu günstigen Preisen zu sichern, so dass ich* **Vorteile zu bieten** *in der Lage bin die* **jede** *meiner verehrlichen Kunden ausnützen sollte.*

J. Schneyer

Damen- u. Herren-Konfektion, Schnittwaren, Wäsche
Trikotagen, Woll- und Kurzwaren

Am Werderplatz Fil.: Mühlburg, Rheinstraße 48 Ecke Hardtstraße.

Beachten Sie bitte meine 16 grossen Schaufenster.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten von 11 Uhr ab geöffnet.

Durchaus zuverlässiges **Mädchen,** w. selbstständig gut bürgerlich kochen kann, gewandt u. erfahren in allen Hausarbeiten ist, für Haushalt von 2 Personen bei gut. Lohn gesucht, für Dezember oder Januar. Beihilfe vorhanden. Gute Zeugnisse erforderlich. Mit Angabe der Gehaltsansprüche zu melden bei

Sanitätsrat Müller,
4928a.3.2 **Bingen a. Rh.**

Geübte

Arbeiterinnen

im Weißsticken u. Festonieren finden dauernde Beschäftigung

Himmelheber & Vier,
14759.2.1 Kaiserstr. 171.

Stellen-Gesuche.

Suche Reiseposten

oder Vertretung für eingef. Firma. Angebote unter Nr. B36020 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Tüchtige Verkäuferin

(Kriegerfrau), früher 1. Verkäuferin der Manufakturwarenbranche, sucht für Nachmittage in der Woche Stellung. Gefl. Angebote unter Nr. B35249 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Besseres evang. 2.2

Mädchen

sucht Aufnahme in besserem Hause zur Mithilfe im Haushalt, event. auch zu Kindern bei Familienanschluß und kl. Taschengeld.
Anzufragen unter Nr. 36004 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Junger Mann, 14 J., (Waise), welcher Ostern aus der Schule entlassen wird und Lust hat, den kaufmännischen Beruf zu erlernen (Drog. oder Kol.) sucht sofort

Lehrstelle,

wo Kost und Logis vorhanden ist. Angebote unter Nr. B36056 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Vermietungen

In der Gartenstadt Karlsruhe

sind einige Häuser im Mietpreis von 360 bis 1400 Mk. mit Garten und dem üblichen Zubehör, sowie eine 3 und eine 4 Zimmer-Wohnung im Neubau Ostendorfplatz 3/4 zu vermieten. Näheres durch die Geschäftsstelle Ostendorfpl. 4. 10087

In guter Geschäftslage, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist ein

schöner Laden

für ein Konsumgeschäft geeignet, mit Zimmer u. Keller auf sofort billigst zu vermieten.
Angebote unter Nr. 12222 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Schöne Wohnung

von 7 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, Dienertreppe, Gartenanteil, nebst reichl. Zubehör, evtl. elektr. Licht, auch gut für Büros geeignet, ist Hirschstraße 40, 3. Stock, auf sofort zu vermieten. Ruhige Familie bevorzugt. Näheres daselbst im Büro, Hof. 8869*

Kaiserstraße 114, zw. Waldstr. u. Herrenstr., ist ein moderner Laden mit 2 Schaufenstern u. Nebenraum auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Mathystraße 17, 2. St. 14011*

Wohnung oder Büro

zu vermieten.
Friedrichsplatz 10 ist die Wohnung im ersten Obergeschoß, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung wird auch geteilt (6 Zimmer und Zubehör) abgegeben und eignet sich dann besonders für Bürozwecke. Näheres beim Hauseigentümer im 4. Stock. 5419*

Sehr schöne Wohnung

von 5 Zimmern mit Badezimmer, Zentralheizung, automatischer Treppenbeleuchtung u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen Karlfriedrichstr. 6, II.

Hirschstraße 51a

in ruhigem Eckhause hochparterre, 5 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Mansarden und sonstigem Zubehör — elektrische Treppenbeleuchtung — auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8835
Zu erfragen: Kriegsstraße 73, Ecke Hirschstraße, 2. Stock. Einsehen von 10—12 u. 3—5 Uhr.

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör, auch Gärtchenanteil, Rottstraße 11 (seith. Nr. 8), parterre, zu vermieten. Näher. daselbst oder Karl-Friedrichstraße 26, 2. Stock, Telephon 228. 6802

Schöne, neu hergerichtete 10829

5 Zimmer-Wohnung

mit reichlichem Zubehör, auf sofort Kaiserstr. 24 zu vermieten. Preis 1000 M. Näh. Leopoldstr. 4, part.

Elegante

Vierzimmer-Wohnung

mit Zentralheizung, Vacuum, Keller, Küche, Mansarde, Kammer, ohne Bad oder mit Bad, ohne Küche, auf sofort zu vermieten. Auch für Geschäftszwecke geeignet. 8938*
Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstraße, im Pianolager.

4 Zimmerwohnung

II. St., Mansarde, Gas, Keller, Waschküchenanteil an solide, ruhige Leute zum 1. April 1916 zu verm. B35036 Zu erfr. Wilhelmstr. 23, II.

3 Zimmer-Wohnung

nebst Zubehör, Gerwigstr. 5, 4. St., sofort zu vermieten.
Näheres Leopoldstraße Nr. 1, im Büro. 14668*

Dreizimmer-Wohnung, sonnige Lage, umständehalber auf 15. Dezember zu vermieten. Preis 360 M. Bis 1. April 1916 Mietnachlaß. B36068 Hähringer Straße 12, III.

Bachstr. 30 sonnige Hochparterre-Wohnung: 4—5 Zimmer, Bad, Veranda, elektr. Licht, wegen Versetzung sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. B35887.4.3

Friedenstraße 20 ist der 2. Stock auf 1. Februar oder später, der 3. Stock sofort zu vermieten mit je 5 Zimmern. Zu erfragen daselbst parterre. 5422*

Kaiserstr. 82, im 3. St. sind zwei schöne unmöbl. Zimmer m. Balk. (am besten für Büro geeignet) sofort od. später zu vermieten. Näh. Auskunft in d. Konditorei. 7815

Schützenstr. 25, 2. St., ist eine schöne 3—4 Zimmerwohng., Manf., Gas u. Klosett, auf sofort od. später zu vermieten. Näh. part. B36008.4.2

Vorholzstraße 5 Mansardenwohng., 3 Zimmer mit Zubehör an kl. Familie auf 1. April o. s. zu verm. Näh. Eisenlohrstr. 12, I. B35395

Winterstraße 40 sind 4 Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. parterre. 8564

In Oppenau (Renchtal) ist eine

kleine Villa

mit Garten, Küche, 6 Zimmer und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres erteilt Herr K. Bruder „Zum Rebstock." 4934a. 1

Gut möbliertes Zimmer

Preis 30 Mk., zu vermieten. 5.3
B35853 Lammstr. 6, 2 Treppe.

Mansardenzimmer

auf sofort zu vermieten. Preis 15 M. B35852
Lammstraße 6, 2 Treppen.

Erbprinzenstraße 28, 2 Treppen, links, ist ein hübsch möbl. Zimmer auf sofort oder später an besseren Herrn zu verm. B35594

Herrenstr. 64, III, ist einfach möbl. Zimmer zu vermieten. B35066.2.2

Leopoldstr. 20, 2 Tr., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Dez. an bess. Herrn zu verm. 2.2

Miet-Gesuche.

In frequenter Lage, Südstadt nicht ausgeschlossen, wird ein geräumiger

Laden

mit 2 Schaufenstern auf Juli auf längere Jahre fest zu mieten ges. Angeb. mit Preis (nur solche find. Berücksichtigung) unt. Nr. B36075 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Für eine gebildete Dame wäre Gelegenheit geboten, 1—2 möbl. oder unmöblierte Zimmer in gut. Familie (2 Damen) zu erhalten. Angebote unter Nr. B35860 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

„Romeo"-Stiefel

für

Herren und Damen

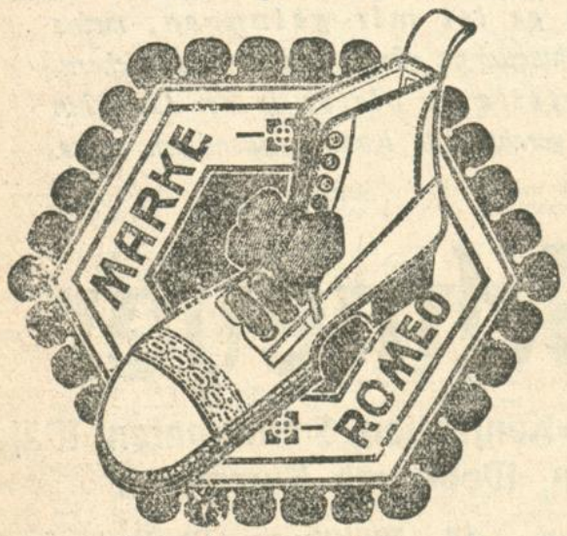
in schwarz, farbig u. Lackleder, wie auch mit schwarzen und farbigen Einsätzen in den allerneuesten Formen, Schnür-, Derby-, Knopf-, Schnallen- und Zug- sowie

Militär-Stiefel

Elegante Promenaden-Schuhe

in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und modernen Einsätzen.

Verkaufsstellen in fast allen grösseren Städten Deutschlands.



Einheits-Preis

11.50

jedes Paar

ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel
Romeo-Stiefel
Romeo-Stiefel

sind weit und breit bekannt und werden in allen Kreisen bevorzugt. werden in allen Größen und gangbarsten Weiten geführt. :: :: :: :: :: werden von 100000 u. abermals 100000 Menschen getragen u. stets gerne gekauft.

Durch große Abschlüsse und den Einheitspreis bin ich trotz der hohen Lederpreise, sowie großem Mangel an Rohwaren und Arbeitskräften in der Lage, dem Publikum besondere Vorteile zu bieten.

Auch dürfte es bekannt sein, daß Schuhwaren jeder Art, solange der Krieg anhält, immer noch teurer werden; es empfiehlt sich daher für Jedermann, seinen Bedarf rechtzeitig zu decken.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster! welche Ihnen alles sagen.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuhhaus „Romeo"

Karlsruhe, Kaiserstraße 56. 43540

Willkommene Weihnachtsgeschenke sind:

Kleiderstoffe

in Wolle, Seide, Halbwolle und Baumwolle

Plüsche und Samte für Kleider, Mäntel und Blusen
Mantelstoffe in grosser Auswahl
Seidenstoffe für Blusen und Kleider
Kostümstoffe in jeder Preislage
Blusenstoffe in hell und dunkel
Herrenstoffe
Krawattenstoffe Schnittmuster gratis

Billige Preise. Rabattmarken. Grosse Auswahl.

Carl Büchle Herrenstraße 7
zwischen Kaiserstr. u. Schloßplatz.

Inh.: Kohlmann & Braunagel. 14842

Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Kohlsaumnäherei B34236.7.5 Kaiserstraße 225.

Chaiselongue, neu, von 26 ℳ an. B35779.3.3 Schützenstraße 25.

Ueberzieher, Anzüge, f. schöne, billig. Zähringerstr. 28, eine Treppe links.

---

repräsentiert sich in jeder Wohnungseinrichtung ein

ODEON-MUSIK-APPARAT

in Schrank- oder Schatullenform

Verlangen Sie kostenlos Spezial-Verzeichnisse von

Odeon-Haus Karlsruhe, Kaiserstr. 187.

Tägl. Vorführung ohne Kaufzwang 14077

Odeon-Künstler-Schallplatten.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Städt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc. 5414

Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vorm. 8—1 Uhr u. Freitag nachm. 3—8 Uhr."

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit, Samstags bis abends 9 Uhr u. Sonntags nur vorm. 8—12 Uhr. Mittags 1—3 Uhr geschlossen."

Große Posten

Pferdedecken,

für große Pferde passend, per Stück Mk. 1.50, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—

Große Auswahl in

Bettteppichen, Schlafdecken, Kamelhaardecken.

Arthur Baer, Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch.

Ia Seifenpulver

offen, in jedem Quantum, noch billig abzugeben. 18488

Chem. Fabr. F. Menzer, Karlsruhe i. B.

Kaufe B8202 8.2

fortwähr. getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Weißzeug, sowie ganze Haushaltungen.

An- u. Verkaufsgeschäft von Frau **S. Gutmann,** Zähringerstr. 23.

Gießformen

zum Gießen von Zinnsoldaten, Gießlöffel, Gießmasse, Farbkästen und Malbücher zu haben bei

L. Otto Bretschneider, Zinngießerei, 14683

Karlsruhe i. B. — Herrenstr. 50.

Prospekte gratis und franko.

„Blendkapp"-Lampe,

beste Militärlampe.

14338.6.6 Engros-Vertrieb **Grund & Oehmichen,** Waldstraße 36.

Schokolade-Pulver

vorzügliche Qualität — rein Kakao und Zucker:

Bei Abnahme von 1 Pfund Mk. 1.60
" " " 5 " " 1.55
" " " 10 " " 1.50

Telephon 267 **S. Blum,** Kaiserstr. 209

Versand nach auswärts. 14248.8.7

Wo lassen Sie von ausgekämmmten Haaren eine

Puppen-Perücke

anfertigen?

Rabattmarken auf alles.

bei 14872.2..1

H. Bieler

die beste und erste

Karlsruher Puppen-Klinik

Kaiserstrasse 223

zwischen Douglas- u. Hirschstraße.

Diwans

neue, gr. Auswahl, v. 32, 40 u. 45 ℳ an, hochf. Deckins v. 55 ℳ an. B

33 **H. Kühler,** Schützenstr. 25

Alte Münzen,

auch Sammlungen kauft Privat. Angebote u. Nr. B38268 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 6.4

Sicher Eingang **Neuheiten in Damen-Blusen**

in Wolle, Seide, Chiffon, Tallen etc.

Leder-Bluse, elegantes und praktisches Tragen **Ungarische Blusen**

Damen- und Kinder-Kleider, elegant, praktisch, waschecht

Allein-Verkauf für Karlsruhe und Umgebung

Seidene Unterblusen und Beinkleider, Tüll-Lätze, Kragen in neuesten Ausführungen, Untertaillen und Unterblusen, wollene Ueberjäckchen, schwarz wollene Kleiderröcke, Unterröcke und Reformbeinkleider in hervorragender Auswahl. 14869

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen

49 Waldstrasse. Telephon 579. Sparmarken.

Badische Chronik.

Ch **Karlsruhe**, 27. Nov. Die **Säuglingsfürsorge, die auch während** des Krieges geübt wird und der nach dem Kriege eine erhöhte Bedeutung zukommen wird, findet auch durch den badischen Staat ihre Förderung. Der Staatsvoranschlag enthält einen Posten von 10 000 Mark, welcher dem Landesausschuß für Säuglingsfürsorge zur Unterstützung seiner Arbeit zufließen soll. Infolge des Krieges hat sich die Tätigkeit der Mutterberatungsstellen wesentlich gesteigert. Die für das Jahr 1914 in Aussicht genommene Anstellung weiterer Wanderlehrerinnen mußte zwar, da die in Betracht kommenden Persönlichkeiten in der Kriegskrankenpflege tätig sind, unterbleiben; sie wird aber alsbald nach Beendigung des Krieges erfolgen.

R. **Bauerbach**, 24. Nov. **Eine gut besuchte Bauernvereinsversammlung** fand am letzten Sonntag in der Rose statt, zu welcher ungefähr 20 Ortsvereine des Bezirkes ihre Vertreter gesandt hatten. Den Vorsitz führte der 2. Bezirksvorstand Herr Philipp Stather aus Elsenz. Von der Zentrale in Freiburg war Herr Verbandsrevisor Sattler erschienen, welcher in längeren Ausführungen die wirtschaftliche Lage der Landwirte, die Kriegsverordnungen und den Warenbezug behandelte. Seine Worte gipfelten in der Aufforderung: „Durchhalten um jeden Preis" und wurden von den Anwesenden mit vollem Verständnis aufgenommen. In der angeregten Diskussion kam zum Ausdruck, daß die Landwirte des Bezirkes gewillt sind, alles daranzusetzen, um den Krieg zu einem ehrenvollen Ende zu führen. Das diesbezügliche Schlußwort des Herrn Pfarrers Rest fand in den Herzen aller Teilnehmer ungeteilten Beifall. Die schön verlaufene Versammlung legte Zeugnis ab von dem Opferwillen unserer badischen Landwirte, welche stets bereit waren und noch bereit sind ihr eigenes Interesse dem Vaterland zum Opfer zu bringen und dadurch nach Kräften beizutragen zum baldigen siegreichen Frieden.

+ **Mannheim**, 26. Nov. **Die älteste Einwohnerin Mannheims** dürfte wohl Frau Babette Sorgenfrey geb. Heckel gewesen sein, die in verflossener Nacht starb. Sie ist 98 Jahre alt geworden. Allerdings, der Familienname der Hochbetagten war ja verheißungsvoll genug.

≡ **Mannheim**, 27. Nov. Nachdem aus Mannheim und Heidelberg **Klagen wegen hoher Kohlenpreise** laut geworden waren, wurde der Landeskommissär in Mannheim von dem Ministerium des Innern beauftragt, mit Vertretern der Beteiligten die Frage der Kohlenpreise zu erörtern. Aufgrund der Besprechungen wurde eine **besondere Kommission** zur Ueberwachung des Kleinhandels und zur Schlichtung von Streitigkeiten im Verkehr zwischen Handel und Verbrauchern gebildet.

(!) **Mannheim**, 27. Nov. **Schauerlich zugerichtet** wurde heute früh ¾6 Uhr eine Frau, die in Rheinau beim **Aufspringen auf die Elektrische** verunglückte. An der Haltestelle Waldseestraße wollte die Frau an der falschen Seite auf einen Straßenbahnwagen aufsteigen, glitt aber aus und geriet fallend unter den Bahnräumer des Anhängewagens. Da niemand das Unglück bemerkte, wurde die Bedauernswerte von der Haltestelle bis zum Stahlwerk, etwa tausend Meter weit (!) geschleift. Obwohl bis zur Unkenntlichkeit entstellt, lebte sie noch. In bewußtlosem Zustande wurde sie ins Allg. Krankenhaus übergeführt, wo sofort eine Operation vorgenommen werden mußte. Die Persönlichkeit der Verunglückten ist noch nicht festgestellt. Untersuchung ist eingeleitet.

= **Schwetzingen**, 26. Nov. Die **Zigarrenfabrik Kimling** hier, im Hinterhause des in der Karl Theodorstraße gelegenen Kimlingschen Wohnhauses untergebracht, wurde heute nacht 1 Uhr **durch Feuer zerstört**. Das Feuer dürfte durch einen schadhaften Ofen, der im Dachstock zum Tabaktrocknen benutzt wurde, veranlaßt worden sein. Der Schaden ist groß, der Betrieb aber nicht nennenswert gestört, da derselbe vor einiger Zeit größtenteils nach der Friedrichstraße in die frühere Dußelsche Fabrik verlegt worden war.

Δ **Heidelberg**, 27. Nov. Nachdem die Stadt, wie berichtet, dem Geh. Kommerzienrat Wilhelm **Landfried** das Ehrenbürgerrecht verliehen hat, zählt Heidelberg 6 Ehrenbürger und zwar außer dem Genannten: Oberbaudirektor a. D. Geh. Rat Dr. Joseph **Durm** in Karlsruhe, Geh. Rat Exz. Prof. Dr. Immanuel **Bekker** von Heidelberg, Geh. Kommerzienrat Alexander **Wacker** in Schachen bei Lindau, Geh. Medizinalrat Dr. Karl **Mittermaier** von Heidelberg und Frau Dr. Wilhelm **Blum** Witwe von Heidelberg.

= **Kollnau** (A. Waldkirch), 26. Nov. **E. Fleiner**, der mit 16 Jahren unser jüngster Kriegsfreiwilliger ist, ist zum Gefreiten befördert worden und hat das Eiserne Kreuz erhalten. Zurzeit nimmt er an einem Offiziersaspirantenkursus teil.

Δ **Freiburg**, 26. Nov. Der Stadtrat hat Vorsorge getroffen, daß auf Wunsch derjenigen Kriegerfamilien, deren Haupt über Weihnachten sich im Felde befindet, ein kleiner **Christbaum** zu einem billigen Preise oder auch unentgeltlich abgegeben wird. Um der Verwilderung der Jugend entgegenzuwirken, hat der Stadtrat dem katholischen Frauenbund die Schulräume in der Thurnseeschule für einen **Mädchenhort** zur Verfügung gestellt, der städtische Jugendfürsorgeausschuß erhielt zur Errichtung von Knabenhorten die erforderlichen Räume. Dem St. Elisabethenverein wurde für ein Mädchenheim ein einmaliger Zuschuß von 200 Mark bewilligt. Zugleich wurde dem Vereine die Genehmigung zum Besuche von Suppen für die im Horte untergebrachten Mädchen erteilt.

Freiburg i. Br., 27. Nov. Der Kommunalausschuß Freiburg-Stadt hat sich entschlossen, aus seinen eingesparten Mehlbeständen an **kinderreiche Familien und Schwerarbeiter eine einmalige besondere Mehlzulage** (Weizenmehl) zu gewähren.

e. **Freiburg**, 25. Nov. **Ein böses Mißgeschick** erfuhr ein dieser Tage erstmals von der Front in Urlaub nach Hause fahrender **Vaterlandsverteidiger**. Auf der Fahrt in dem um ½9 Uhr abends hier eintreffenden direkten Schnellzuge vom Unterland benützte er zwischen Baden-Oos und Appenweier das Klosett und legte dabei seine Brieftasche mit seinem Ausweis und sonstigen Papieren sowie 50 ℳ in Papiergeld beiseite, vergaß sie aber beim Weggang wieder einzustecken. Als der Soldat nach einigen Minuten den Verlust bemerkte und sich schleunigst zurückbegab, war die Brieftasche bereits verschwunden. Die alsbald angestellten Nachforschungen blieben erfolglos.

= **Müllheim**, 27. Nov. Die **Hotelier- und Wirtevereinigung der Hochvogesen** beschloß in einer in Colmar abgehaltenen Sitzung eine Eingabe an das preußische Ministerium betr. die Ergreifung von Maßnahmen zum Schutze der in den Vogesenkämpfen geschaffenen **Verteidigungseinrichtungen**, Blockhäuser, Unterstände usw., um sie der Nachwelt als historische Denkmäler zu erhalten. Es soll in der Eingabe auch darauf hingewiesen werden, daß außer den ideellen Motiven die Erhaltung dieser Denkmäler auch in materieller Beziehung begrüßt werden müsse, da nach Beendigung des Krieges der Besuch dieser Stätten für die Fremdenindustrie und das ganze wirtschaftliche Leben des Landes von ungeahntem Einfluß sein muß, wodurch dem äußerst schwer heimgesuchten Gebiet eine neue Einnahmequelle erschlossen würde.

a. **Todtnau**, 26. Nov. Heute vormittag wurde der in weitesten Kreisen bekannte Sägereibesitzer Rudolf Kunzelmann zur ewigen Ruhe bestattet. Die Beteiligung von nah und fern war eine sehr große. Der Gewerbeverein, dessen Mitglied der Verstorbene lange Zeit war, beteiligte sich vollzählig, ebenso beteiligten sich auch die Mitglieder der Spar- und Vorschußbank, deren Mitgründer er war.

× **Lörrach**, 26. Nov. Seit Mitte dieses Monats wird in der hiesigen Volksschule an bedürftige und schwächliche Kinder **Milch** unentgeltlich abgegeben. Ueber 500 Schüler, also 25 Prozent der Gesamtschülerzahl, werden bei dieser Milchabgabe bedacht. Im ganzen sind hierzu 125 Liter Milch notwendig. Im ersten Kriegsjahre haben nur 400, in Friedenszeiten nur 200 Kinder in der Schule Milch erhalten.

= **Hornberg**, 26. Nov. Um dem Ueberhandnehmen der Füchse zu steuern, hatte ein hiesiger Jäger **Fallen** gestellt. Als er heute nachsah, war eine Falle zugeschnappt. In der Falle selbst lag die „Pfote" eines Fuchses. Blutspuren zeigten im Schnee den Weg, den Meister „Reinecke" genommen, der Hund hatte denselben bald aufgespürt und das „Füchslein", übrigens ein ganz stattlicher Kerl, fand den ehrenhaften Tod durch Pulver und Blei. Der Fuchs, ein etwa zweijähriges Tier, hatte sich, um aus dem Fangeisen zu entkommen, die **Pfote tatsächlich selbst abgebissen**. Aehnliche Fälle wurden schon des Oefteren erzählt, allein mancher wird kaum daran geglaubt haben, wenn er nicht vor der Tatsache gestanden ist.

B. **Konstanz**, 27. Nov. (Nicht amtlich.) **Der erste Zug mit zum Austausch bestimmten französischen Schwerverwundeten** traf heute mittag 12.30 Uhr hier ein. Ein weiterer Zug folgte um 1.40 Uhr, sowie einer um 7 Uhr abends. Für die nächsten Tage sind noch weitere Transporte vorgesehen.

▲ **Konstanz**, 27. Nov. Auf dem Obersee herrscht gegenwärtig ein **reger Verkehr der Fischerboote**. Jetzt werden noch die sog. Silberfelchen gefangen und dann ist der Massenfang der Blaufelchen zu erwarten. Ueber die Züchtung von Silberfelchen nimmt gegenwärtig im Auftrag aller Bodenseeuferstaaten eine internationale Kommission unter Leitung des Prof. Dr. Siglin aus Stuttgart an dem schweizerischen Ufer Untersuchungen vor.

⊙ **Litzelstetten** (Konstanz), 27. Nov. Die Großherzogin Luise hat allen hiesigen **Kriegsteilnehmern**, etwa 40 an der Zahl, ein **Liebesgabenpaket** zusenden lassen.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

+ **Karlsruhe**, 27. Nov. Den Tod fürs Vaterland starben: Kriegsfreiwilliger Lehramtspraktikant Paul **Koch** von Edingen, Musk. Heinrich **Meigel** von Karlsdorf bei Bruchsal, Landwehrm. Fasser Emil **Gaydo** von Pforzheim, Oberheizer Heinrich **Kreuzer** von Baden-Baden, Reserv. Joseph **Fehrenbach** von Furtwangen, Kaufmann Paul Hermann **Schulz** von Freiburg, Georg **Wieland** von Konstanz und Landsturmmann Heinrich **Restle** von Ueberlingen.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe**, 26. November. Sitzung der **Strafkammer** I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. **Dölter**; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Assessor Dr. **Rönnberg**.

Der Maler Karl Friedrich **Seinbrunn** aus Durlach eignete sich in einem Malergeschäfte eine Kanne von 10 Kilogramm Terpentinöl an, verkaufte sie widerrechtlich und verwandte den Erlös für sich. Wegen **Diebstahls** in wiederholtem Rückfalle wurde Steinbrunn zu **1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus**, unter Anrechnung der Untersuchungshaft, verurteilt. Steinbrunn ist schon oft und schon schwer vorbestraft.

Der Elektromonteur Karl Oskar **Matuscheck** aus Heidelberg und der Schlosser Albert **Bauer** aus Sondersdorf öffneten mittels Sperrhaken das Magazin eines Spediteurs an der Sofienstraße und stahlen dort einen Segeltuchkoffer, einen Rohrkoffer, einen Pelzkragen, eine weiße Herrenhose, Strümpfe und andere Wäsche im Werte von 700 Mk. Dann öffneten sie einen Schrank, der ebenfalls im erbrochenen Lagerraum stand und stahlen daraus eine Roßhaarmatratze und anderes Bettzeug im Werte von 300 Mk. Die Roßhaarmatratze und verschiedene andere Sachen verkauften beide unter der Angabe, sie gehörten dem Matuscheck, für 32 Mk. an einen Arbeiter. Da dieser später die Gegenstände wieder herausgeben mußte, wurde er um den dafür bezahlten Betrag geschädigt. Matuscheck ist schon oft und schwer vorbestraft, Bauer noch nicht. Beide Angeklagten waren geständig und wurden wegen schweren **Diebstahls**, Diebstahlsversuchs und **Betrugs** verurteilt. **Matuscheck** erhielt eine Gesamtstrafe von 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust und Bauer zur Gesamtstrafe von 1 Jahre Gefängnis. An den Strafen gehen je 1 Monat Untersuchungshaft ab.

Die Christine **Bauer**, Büglerin aus Metz, stahl einer Freundin, mit der sie hier in der Lammstraße zusammenwohnte, verschiedene Kleidungsstücke. Das Schöffengericht verurteilte sie wegen **Diebstahls** zu 4 Tagen Gefängnis. Die gegen das Urteil eingelegte **Berufung** wurde von der Strafkammer verworfen.

Der Bierbrauer Ludwig **Frayer** aus Lautenbach (bei Oberkirch) stahl bei der Zimmervermieterin, bei der er sich einquartiert hatte, eine Fahrradlaterne. Wegen **Diebstahls im Rückfalle** wurde **Frayer** zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Frayer ist ein **berüchtigter** Fahrraddieb, der bereits zahlreiche Vorstrafen erlitten hat.

Der Dienstknecht Jakob **Felger** aus Ipfingen, Oberamt Vaihingen, war in Ettlingen beschäftigt und verging sich an zwei Mädchen von 9 und 7 Jahren je einmal im Sinne des § 176, 3 St.-G.-B. Felger wurde wegen eines ähnlichen Verbrechens vor 16 Jahren bereits einmal bestraft. Wegen **mehrfachen Sittlichkeitsverbrechens** wurde Felger zu 1 Jahre Gefängnis abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft und 3 Jahre Ehrverlust verurteilt.

Die Näherin Emma **Hany** aus Gailingen stahl in Bochum im Marienstift in einer Köchin gehörendes Kleid, einer das Zimmer mit ihr teilenden Köchin einen Geldbeutel mit 10 Mk., in Karlsruhe im Elisabethenhause eine Altersversicherungskarte, die einem Dienstmädchen gehörte, ferner einer Zimmergenossin mehrere Kleidungsstücke und einer Köchin aus einer Handtasche einen Geldbeutel mit 7 Mk. Inhalt. In der Stefanskirche entwendete sie einer Frau, während diese beichtete, einen Regenschirm und einen Geldbetrag. Wegen mehrfachen Diebstahls im Rückfalle wurde die Hany zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 1 Monat Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt.

Der 15jährige Paul Hermann **Fritsch** aus Offenburg war hier in einer Buchhandlung als Ausläufer beschäftigt. Er erhob widerrechtlich eine Reihe von kleinen Beträgen und fälschte die Quittungen darüber. Das Geld verbrauchte Fritsch für sich. Wegen **Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betrugs** wurde Fritsch zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich eines Monats Untersuchungshaft verurteilt.

Der Hilfsarbeiter Gottlieb **Weber** aus Rittersbach, ein berüchtigter Saccharinschmuggler, war vom Schöffengerichte zu Karlsruhe wegen **Vergehens gegen das Süßstoffgesetz** zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen das Urteil legte Weber **Berufung** zur Strafkammer ein. Die Strafkammer verwarf die Berufung und bildete aus einer von dem Gerichte in Amberg ausgesprochenen Strafe und aus der Strafe des Karlsruher Schöffengerichts eine Gesamtstrafe von 8 Monaten Gefängnis.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 27. November

Ver. ehem. 113er. 9 Uhr Monatsversammlung. Gold. Kreuz.

Sonntag, den 28. November

Festhalle. 4 Uhr Konzert der Kapelle Ers.-Bat. Landw.-Inf. Regt. 109.
Fußballverein. 2½ Uhr Wettspiel.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Liederkranz. 5½ Uhr Konzert in der ev. Stadtkirche.
Museumsaal. 8¼ Uhr Konzert. Liselott und Konrad Berner.
Schwarzwaldverein. Nachmittagswanderung. Abmarsch 2.30 Uhr.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 554 umfaßt 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 95; die Abendausgabe Nr. 555 umfaßt 10 Seiten; zusammen 22 Seiten.

Liebesgaben.

Oeffnet die Herzen dem Werke der Liebe
Die ihr des Friedens der Heimat euch freut,
Wehret ihm nicht, dem heiligen Triebe,
Der euch aus Liebe zu geben gebeut!
Lasset des Dankes goldene Flammen
Lodern im sengenden Brande der Welt,
Schmiedet das Herz mit dem Herzen zusammen,
Daß sich die Liebe zur Liebe gesellt!

Und in die Fülle der köstlichen Spenden
Mischet des Gebens erhabenen Sinn,
Aus euern milden und offenen Händen
Fließe sein göttlicher Segen dahin.
Dann wird in Herzen, in Weiten und Fernen,
Reiner die Freude, die Liebe entfacht
Und auf die Gaben, aus goldenen Sternen,
Senkt sich die Weihe der heiligen Nacht!

Karlsruhe. Gottfried Krutina.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

:: **Karlsruhe**, 26. Nov. Für folgende **Kunstdenkmäler in Baden** sind **Erhaltungs- und Restaurierungsarbeiten** vorgesehen: für die Kirche in Wasenweiler, für die Ottilienkapelle in Eppingen, die Jodokskapelle in Ueberlingen, die Kirche in Handschuhsheim, die Festungsanlagen in Neckarbischofsheim, das österreichische Schlößchen in Radolfzell, das Rathaus in Grünsfeld, das Markgräfliche Schloß in Emmendingen, das Rathaus in Unterschüpf, ferner bedeutsame alte Fachwerkhäuser in allen Teilen des Landes. In den Staatsvoranschlag sind hierfür 60 000 ℳ eingestellt. Aus diesen Mitteln sollen außerdem noch eine Anzahl Wandmalereien in kirchlichen und weltlichen Gebäuden erhalten werden.

= **Berlin**, 26. Nov. Ueber die neue Oper von **Richard Strauß** „Die Frau ohne Schatten" berichtet die „Voss. Ztg.": Die Oper, an deren Fertigstellung Richard Strauß jetzt arbeitet, umfaßt drei Akte. Der Text, wieder von Hugo **v. Hofmannsthal** stammend, erzählt von dem Schicksal eines orientalischen Märchenfürsten und seines Weibes. Dieser hat die Gattin auf wunderbare Weise gefunden. Eines Tages auf der Jagd schlug sein Jagdfalke eine Antilope nieder, und aus dem verendenden Tiere entstand ein schönes Weib, zu dem der Fürst in leidenschaftlicher Liebe entbrannte. Er gewinnt sie, aber es wird ihm die Verkündigung, daß er sterben müsse, wenn die Frau, deren Gestalt keinen Schatten wirft, ihm bis zu einem bestimmten Tage nicht einen Erben schenke und dadurch ihren Schatten wieder erhalte. Eine Vertraute beredet die Fürstin, heimlich zur Erde zu fliehen, vielleicht, daß ihr dort Rat werde, wie sie Kind und Schatten erhalte. Ein symphonisches Zwischenspiel schildert die Fahrt zur Erde.

= **Dresden**, 26. Nov. Die 85jährige **Kammervirtuosin Marie Wieck**, eine Schwester von Klara Schumann, wird in einem **Schumann-Abend des Dresdener Philharmonischen Orchesters** am 4. Dezember mitwirken.

= **München**, 26. Nov. Bei der gestrigen konstituierenden Sitzung der internationalen Stiftung „Mozarteum" in Salzburg wurde der **Präsident des österreichischen Abgeordnetenhauses Dr. Sylvester zum Präsidenten** als Nachfolger des Sektionschefs Siebral **gewählt**.

Mozarts „Gärtnerin aus Liebe".

(Zur Uraufführung der Bie'schen Bearbeitung in Darmstadt.)

Darmstadt, 26. Nov. Vor wenig Wochen haben wir an dieser Stelle einen Bericht über die ausgezeichnete Wiedergabe des Mozartschen Jugendwerkes „Die Gärtnerin aus Liebe" an der Mainzer Bühne gebracht, das in der geistvollen und gewissenhaften Bearbeitung von R. und L. Berger außerordentlich gefiel. Vorgestern erlebte in Darmstadt die von Prof. Osk. Bie vorgenommene Bearbeitung der gleichen Oper am Großherzogl. Hoftheater ihre Uraufführung. Die beiden Fassungen sind völlig verschieden, aber nicht nur dadurch, daß Bie die drei Akte des Originals in zwei zusammenzog, während die Bergers diesem treu blieben, sondern vor allem durch die Art der Grundlage, auf denen die zwei Bearbeitungen aufgebaut wurden. Oskar Bie gibt nur Abdrücke von seiner Vorstellung des Rokokos, Tändeln, Flattern, Farbenschmelz, kokette Spielerei, Schäferspiel und Idyll, kurz einen Teil der Außenseite, für deren Reiz er ein behagliches und — überlegenes Verständnis zeigt. Denn auch der Erneuerer eines alten Werkes deckt durch seine Arbeit sein inneres Verhältnis zu der Vorlage und deren Schöpfer auf. Bie haucht nur über die Oberfläche und erfreut sich an dem zierlichen Wellenspiel. Für ihn ist das Rokoko nur Oberfläche und doch wollte er einem Jugendwerke desjenigen Meisters auf die Beine helfen, der uns die menschliche Tiefe des Rokokos in unübertrefflicher Weise entschleiert hat, den man den empfindungsvollsten aller Komponisten nennt. Die Lebhaftigkeit des Fühlens hat sich vielleicht nie unmittelbarer mitgeteilt als in den Formen des Rokokos, die die bewegtesten und geschliffensten zugleich sind. Die Pointierung hat geradezu dramatische Kraft, darum ist unter Mozarts Händen fast alles Stoffliche dramatisch geworden. Aus dieser Erkenntnis haben R. und L. Berger ihre Bearbeitung geschaffen, darum kommt sie trotz kleiner Einschiebsel dem Mozartschen Stil weit näher als die Oskar Bies. Die straffe Handlung, die die Bergers erfanden, verbindet die Arien viel besser, gibt ihnen Sinn und Ordnung. Bei Bie tritt die Zofe Serpetta als Prologsprecherin auf und erklärt, daß alles nur Bühne sei: Eine unfreiwillige Kritik, denn die echte dramatische Kunst lehrt uns ja gerade die Bühne vergessen. Bühne waren die Texte der Mozartschen Jugendwerke allerdings; ein berufener Bearbeiter muß darum die Handlung verstärken oder umändern, soweit sich das im Rahmen der Musik nur machen läßt. R. und L. Berger haben das getan, Bie wollte und konnte es vielleicht nicht tun.

Die Aufführung war äußerst glanzvoll, sie fand am Geburtstage des kunstsinnigen Großherzogs Ernst Ludwig statt. Schön war der Watteaupark im ersten Akt, von Ottomar Starke entworfen und ausgeführt. Die Dekoration im zweiten Akt war nicht so gut gelungen. Felix Weingärtner dirigierte, aber die wunderschöne Musik kam doch etwas blaß heraus. Selbst die Bosetti, die aus München gekommen war, stand nicht ganz auf der gewohnten Höhe. Trotzdem kam keiner der übrigen Darsteller an sie heran.

Die Zuhörerschaft wurde erst allmählich warm, spendete zum Schlusse aber herzlichen Beifall.

Für den Einsichtigen besteht kein Zweifel, daß die Palme der Bergerschen Bearbeitung und der Mainzer Uraufführung gebührt. H.

Liebesgaben fürs Feld

wegen Aufgabe des Artikels

mit 20% Rabatt!

Leibbinden, Pulswärmer, Kniewärmer
Halstücher etc. etc.
in nur guten Qualitäten. 14893

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten

Elegante Knaben-Moden!

Täglich Eingang aparter Neuheiten.

Erstklassige Konfektion

in allen Preislagen
in unserer Spezial-Abteilung

Kaiserstrasse 74, neben unserem Hauptgeschäft

Spiegel & Wels

Von jetzt bis Weihnachten sind unsere Geschäfte auch Sonntags geöffnet. 14895

Zu verkaufen

Herrschaftliche, moderne

Villa

in schöner freier Lage auf ca. 3000 qm großem Grundstück — hier, Obst- u. Gemüsegarten — 1906/07 erbaut, mit ca. 20 Wohnräumen, großen Kellern, Bad, Zentralheizung, Wasserleitung, elektr. Beleuchtung. Zu Sanatorium od. Klinik geeignet mit evtl. Beteiligung eines Arztes in kleinerer Kreisstadt Süddeutschlands ist umständehalber unter Selbstkostenpreis zu verkaufen od. zu vermieten. Anfragen an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** unter **K. 695, Mannheim.** 4911a

Älteste Annoncen-Expedition — Haasenstein & Vogler A.-G.

Hausverkauf

Das der verstorbenen Fräulein **Luise Gerstner** gehörige Haus

Stephanienstraße 63,

soll freihändig verkauft werden. Dasselbe eignet sich infolge seiner günstigen Lage insbesondere **für einen Arzt oder Rechtsanwalt** und wird zu außergewöhnlich billigem **Preis** abgegeben.

Reflektanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden, welcher über Preis und Kaufbedingungen, sowie wegen Einsicht des Grundstücks bereitwilligst Auskunft erteilt.

Der Testamentsvollstrecker:
M. Flegenheimer,
Friedrichsplatz 1,
13170* Eingang Ritterstraße.

Braunwallach

3½jähr., gut im Zug, ein- u. zweispännig eingefahren, preiswert zu verkaufen. Pferd selbst aufgezog. **R. Schönthal, Friedrichstal** bei Karlsruhe. B36065

6 Schlitten

für Pferdebespannung, 2 u. 4-sitzig, gut erhalten, 14868.2.1
zu verkaufen.
U. Kautt & Sohn,
Waldhornstr. 14. Telephon 109.

Ein Viktoria,

sehr gut erhalten, mit abnehmbarem Bock, mit oder ohne Geschirr billig zu verkaufen. Auch habe ich ca. 20 kg feinste **Patentachsenöl** abzugeben. B36139
Daxlanden. Kirchstraße 17.

Vollst., gut erh. **Offizier-Reitzeug**, bestehd. a.: bequem. Sattel, fast neuer d'bl. Sphagnum-Unterlegedecke, Sattelgurt, Steigbüg. mit Riemen, Vorderpacktasch., Vorderz., Kopfzeug m. Trense, Kandare mit Zügeln zu 125 M zu **verkaufen.** Einzelteile werd. **nicht** abgegeben. Näheres in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ unter Nr. B36128.

Winterüberzieher (Maßarbeit), sehr gut erhalten, **Glasschränkchen,** 60—80 cm, billig zu verkaufen. B36182
Werderstr. 26, II.

Ein Schaukelpferd

gut erhalten, zu verkaufen. B36148
Lessingstr. 70, III rechts.

2jähr. Wolfsspitzer

(weibl.) nebst 8 Wochen alt. Jungen (männl.) billig zu verk. B36135.2.1
Durmersheim. Römerstr. 2.

Junger Hund billig zu verkaufen.
B36188 **Rüppurrerstr. 20,** 2. St.

Wegen Mangel an Platz verkaufe ich meinen 1 Jahr alten **Boxer,** männlich, wachsam, billig. B36046
Gerwigstraße 10. Hth.

Brennholz-Verkauf buchenes Scheitholz, sowie kurz gesägtes. Näheres B33622.19.7 **Kronenstraße 9.**

Zu verkaufen

2 zweijährige Zugochsen (Gelbschecken). Wo? zu erfragen unter Nr. 14689 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 3.3

3 Schlitten

1 Zwei- und 1 Einspänner, sowie **Fuhrschlitten** billig zu verkaufen.
August Ziegler,
Baumaterialien,
Ottersweier (Bühl.) 4935a

Chaiselongues,

Diwans, Spiegelschränke, Bücherschränke, Büfetts, Vertikos, Flurgarderoben, Schreibfauteuils, Trumeaux, Spiegel, Bilder, Regulateure 2c. werden noch zu meinen bekannt billigen Preisen abgegeben.
Möbelhaus Werner, Schloßpl. 13
B36181 (Eing. Karl-Friedrichstr.).

Zu verkaufen:

Ideal-Schreibmaschine M 135.—
Hammone- „ 70.—
1 Kav.-Offiz.-Säbel „ 15.—
Zu erfragen unt. B36172 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse.“ 2.1

Vervielfältigungsapparat

mit Typen in Schreibmaschinenschrift, fast neu, billig **zu verkaufen** oder gegen gute Schreibmaschine **zu vertauschen.** Gefl. Anfragen unter **V. 2556** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 14874 3.3

Fahrrad, gut erhalt., für 38 Mk. zu verk. Hans-Thomastr. 19, b. Hausmeister.

Gut erhaltenes B36153.2.1
Freilauf-Fahrrad
Marke Opel, billig abzugeb.
Atel. Hofmann, Kaiserallee 51.

Gritzner-Fahrrad mit Freilf. ist billig zu verkaufen. **Wilhelmstr. 56, I.** B36126

Singer-Bobin-Ring- u. Singer-Schwingschiff-Nähmaschine sind billig zu verkaufen. B36125
Wilhelmstr. 56, I.

Grammophon

mit 14 doppelseitigen Platten, wie neu, billig zu verk. B35980
Gartenstraße 10, part.

Nähmaschine, hocharmig, so gut wie neu, f. 35 M zu verk. **Rüppurrerstr. 88,** pt. B36190

Geige mit Kasten und Bogen, neue **Akkordzither, silb. Damenuhr** m. Silberhalskette, guterhalt. **Schuhe u. Stiefel, Reitstiefel,** neu, Größe 41—42, billig zu verkaufen. B36136
Zähringerstr. 28, II links.

Alte Geige

wundervoll. Ton, Anschaffungspreis 200 Mk., jetzt für 100 Mk. **zu verk.**
Reinhart, Hebelstr. 11, III.

Regulateur,

mit Gewicht, 55 M kostend, ist umständehalber um den halben Preis **zu verkaufen.**
Zu erfrag. in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ u. Nr. B36137.

Offiziers-Sattel

und **Zaumzeug,**
komplett, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen bei B36171
Müller, Durlach, Moltkestr. 22.

Stellen-Angebote

Wirklich leistungsfähige Firma,

welche auch nachweislich **während der Kriegsdauer Darlehen** auszahlt, sucht für Karlsruhe und Umgegend **geeigneten Vertreter** — **auch erfahrene Dame** — behufs Antragsaufnahmen. Angenehme und **lohnende** Tätigkeit im Hause. Angebote u. **Z. 4927** an **Heinr. Eisler, Hamburg 3.** 4932a

Kaufmännisch. Verein Karlsruhe
Abteilung f. Stellenvermittlung.
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei. 5418*
Bewerbungsformulare gratis und franko.
Stets Bewerber aus den meisten Branchen angemeldet.

Guten Verdienst

für fleißige Personen, auch Frauen u. Mädchen, durch Vertrieb guter illustrierter Zeitschrift u. sonstige Artikel. B34708.3.3
Baumeisterstr. 50, Ateliergebäude.

Provisions-Reisende,

auch **Damen,** z. Vertriebe v. Kaffee-, Eier-, Marmeladen-Ersatz usw. gesucht. **Großer Absatz. Guter** Verdienst. Anfragen unt. **Aufschrift: „Provision“,** an **Allgemeines Anzeigen-Büro, Leipzig, Markt 10. I.** 4933a2.2

Expedient

für Großhandlung mit guter Handschrift zu baldigem Eintritt **gesucht.** Invalide mit 1 Arm nicht ausgeschlossen. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften an
Dittmar & Blum, G. m. b. H.
Karlstraße 60. 14897.2.1

Kaufm. Hilfskraft

für Expedition und Kontorarbeiten zu sofortigem Eintritt **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen an
Dittmar & Blum, G. m. b. H.
Karlstraße 60. 14896.2.1

Für das Büro eines **Mehlgeschäftes** wird eine zuverlässige

Buchhalterin

die in doppelter Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben bewandert ist, sofort **gesucht.** Angebote mit Angabe des Gehaltes und Lebenslaufes unt. Nr. 4939a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen: Tüchtige
Buchhalterinnen
und Kontoristinnen.
Kaufm Verein f. weibl. Angestellte E.V.
Erbprinzenstr. 26, II., Tel. 1449.
Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale kostenlos. 14913

Suche für mein Wurstwarengeschäft ein fleißiges, solides

Fräulein,

welches schon in gleicher Branche tätig war, bis 1. Januar 1916 oder früher.
Gefällige Anträge mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten. 4931a.3.1
Richard Zügel,
Feinwurstlerei,
Pforzheim, Blumenstr. 30.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt brav., fleiß., **intelligent,** ehrlichen,

militärfreien Arbeiter

für unser Laboratorium. Bei zufriedenstell. Leistung Lebensstellg. Leute, welche Kaution stellen können, erhalten den Vorzug. Angebote mit Angabe des Alters, Lohnansprüche, bisher. Lebenslauf und Zeugnisse erb.
Sabolwerke Durlach.
Dr. Jeitter & Co.,
Durlach. 4930a

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe,

Zähringerstraße 100.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für hier und auswärts:
Schmiede, Bau- und Maschinenschlosser, Blechner und Installateure, Blechner selbständig (Blechzuschneider), Eisendreher, Elektromonteure, Horizontalbohrer, Vertikalbohrer, Maschinenfeilhauer, Kontrolleur für Feilenfabrik, Galvaniseure, Bau- und Möbelschreiner, Zimmerleute, Glasschneider, Maurer, Bautaglöhner, Metzger, Schuhmacher, Friseure, Gardinenwäscher, Kunstwäscher, Waschmeister, Farber für chem. Wäscherei, Zeichner für Glasmalerei (figürlich und profan), Buchdruckmaschinenmeister, Maschinensetzer, Stereotypeure und Galvaniseure, Werkmeister für Papierfabrik, Metzgerburschen für Großmetzgerei, Chauffeure, Maschinenzeichner für hiesigen städt. Betrieb.

2 tüchtige Maschinennäherinnen

auf **Militärhosen** per sofort **gesucht.** Nur solche, welche schon eingearbeitet sind, finden Berücksichtigung. 14911
Haupert, Mühlburg, Kärcherstraße 59.

Hohe Provision

erhält tüchtiger Vertreter, welcher b. Wiederverkäufern landwirtschaftlicher Produkte gut eingeführt ist.
D. Hardung & Co.,
Leipzig-Eu. 4900a

Kassenbote

militärfreier, von Feuerversicherungs-Gesellschaft gesucht. Da auch die Warmwasserheizung zu bedienen ist, gute Gesundheit erforderlich. Kaution notwendig.
Bewerbungen mit Zeugnissen unter Nr. 14796 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

6—8 tüchtige
Elektro-Monteure
sowie
2–3 Taglöhner
sofort gesucht. 4937a
Wilh. Oberst, Elekt.-Installation
Rastatt, Kirchstraße 4.

Tüchtig. Packer

gesucht.
Schriftliche Angebote mit Angabe seitheriger Tätigkeit an 14894
Kunstdruckerei Künstlerbund
Karlsruhe G. m. b. H.,
Erbprinzenstraße 10 3.1

Magazins-Arbeiter

aus dem Gas- und Wasserleitungsfach oder Eisenhandlung, auch im Packen bewandert, gegen guten Lohn sofort **gesucht.** 4941a
Thiergärtner, Voltz & Wittmer,
Baden-Baden.

1 Korbmacher, selbständig, für Geschlagenes u. Reparaturen, sofort **gesucht.**
A. Jörg, Karlsruhe,
B36149.2.1 Amalienstr. 59.

2 Maurer

zur Instandhaltung unserer Gießereiöfen, sowie mehrere kräftige

Hilfsarbeiter

finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung.
Maschinenfabrik
Gritzner A.-G.,
4943a **Durlach.** 2.1

Suche nach Bruchsal ein

tücht. Mädchen

welches schon in gutem Hause gedient hat, gegen hohen Lohn per sofort. 4940a
Vorzustellen **Hebelstraße 23, II.**

Mädchen gesucht!

Wegen Krankheit des bisher gehabten Mädchens suche ein **ehrliches, fleißiges** Mädchen für den Haushalt zum sofortigen Eintritt. Zeugnisabschriften, evtl. Photographie, mit Lohnanspruch erbeten.
Fleischhacker,
Hockenheim (Baden),
4936a **Telephon 74.**

17jähr. **Mädchen** täglich auf zwei Stunden für sofort gesucht. Vorzustellen B36165
Moltkestraße 137, II. St., rechts.

Erfahrenes, älteres evang. Mädchen für Küche und Hausarbeit zu 3 Personen **gesucht.** Event. Dauerstellung. Adresse zu erfragen unt. Nr. 14853 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Ehrliches, im Haushalt erfahrenes

Mädchen

auf 1. Dezember gesucht. 2.1
Angebote unter Nr. 14908 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Fleißiges, ehrliches u. reinliches

Dienstmädchen

auf 15. Dezember **gesucht.** B36141
Gabelsbergerstraße 17. part.

Arbeiterinnen

gesucht.
Zur Ausführung einfacher **Dreharbeiten** (Massenfabrikation), einige kräftige weibliche Personen für dauernde, lohnende Beschäftigung sofort gesucht.
Geigersche Fabrik G. m. b. H.
Karlsruhe,
14906 **Rüppurrerstr. 66.** 2.1

Einlegerin

geübte, **sofort gesucht.**
Doeringsche Druckerei,
14903 **Amalienstr. 83.**

Junge Mädchen

finden sofort leichte **Beschäftigung.**
Doeringsche Druckerei,
14902 Amalienstr. 83.

Stellen-Gesuche.

Pensionierter Beamter

38 Jahre alt **sucht** 4942a
Büro- oder Reisestellung.
Anerbieten u. **L. S. 50** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lahr i. B.**

Junge Dame, perfekt im Maschinenschreiben, Stenographie und kleineren Büroarbeiten, sucht auf sof. dauernde Stell. Angeb. mit Gehaltsangabe unter Nr. B36159 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kaufmann

dessen Geschäft infolge des Krieges still steht, **sucht Vertrauensposten,** evtl. Reisevertretung für eingeführte Touren.
Angebote unter Nr. 4785a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Jüngere Frau sucht Beschäftigung bess. Art. Angeb. unt. Nr. B35124 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Vermietungen.

Bachstraße 63 ist ein schöner **Laden** auf sofort oder später billigst zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Peter, Kaiserstr. 78.** 14885

Augartenstraße 73 ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** part. ohne Gegenüber auf sofort zu vermiet. Näh. zu erfr. 2. St., lks. B36155

Bachstraße 31 ist im 1. und 3. Stock je eine schöne **Vierzimmerwohnung** mit Bad und sonstigem Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näh. b. Rechtsanwalt **Peter, Kaiserstr. 78.** 14880

Geibelstr. 1a sind die **Wohnungen** im 2., 3., 4. u. 5. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort oder später billigst zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Peter, Kaiserstr. 78.** 14881

Kaiserallee 18, Ecke Wendtstr., sind ein großes, **elegant möbl. u. zwei kl. Zimmer zu vermieten.** Bad und Klavierbenützung. B36163

Kaiserstraße 56 ist sofort schöne **Mansarde** mit 2 Betten an 2 anständ. Leute zu vermiet. B36127

Kaiserstr. 241 im 4. Stock ist eine **große 6 Zimmerwohnung** m. Zentralheizung und Aufzug sofort oder später billigst zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Peter, Kaiserstr. 78.** 14882

Kaiserstr. 241 ist ein großes **Atelier** mit 2 Zimmern und Kammern auf sofort oder später billigst zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Peter, Kaiserstr. 78.** 14883

Stefanienstr. 58 ist ein schönes **Atelier** auf sofort oder später billigst zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Peter, Kaiserstraße 78.** 14884

Hirschstr. 66, 2 Treppen, nächst der Kriegs- u. Gartenstr., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. B36175

1 oder 2 **möblierte Zimmer** zu vermieten. B36180
Klauprechtstr. 38, I.

Karlstr. 6, 5. St., ist ein hübsch möbl. **Zimmer** mit eig. Eingang auf 1. Dez., auch an Fräulein, zu vermieten. B36132

Lammstr. 5, 3. Stock, ist ein gut möbiertes **Zimmer** mit besonder. Eingang auf 1. Dezember zu vermieten. B36183.2.1

Morgenstraße 10, part., ist ein einfach **möbl. Zimmer** mit sep. Eingang sofort od. später zu vermieten. B36174

Schützenstraße 57, 2. Stock, ist ein Zimmer zu vermieten. B36150

Viktoriastr. 7, 2. St., gut möbliert. **Zimmer** zu 15 Mk. u. **Mansardenzimmer** zu 12 Mk. beide leicht heizbar sofort zu vermieten. B36177

Miet-Gesuche.

4 Zimmer-Wohnung

womöglich mit Hausverwaltung verbunden, wird in der Mittelstadt auf 1. April zu mieten gesucht. Trockenspeicher und Veranda erwünscht. Angebote mit Preis unt. Nr. B36096 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Herr sucht einfaches, aber heizb. Zimmer (auch Mansarde) für 1—2 Stunden nachmittags zu **Violinstudien.** Adressen mit Preisangabe unt. Nr. B36143 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schön möbl. Zimmer in der Nähe der Hauptpost, womöglich part., zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B36042 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.